



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM VORDERTAUNUS
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Mittwoch, 17. Mai 2023

Kalenderwoche 20



In einer Eimerkette transportieren die Mitglieder der Mini-Feuerwehr bei ihrer Schauübung Wasser über den Hof.

Foto: gt

Stimmung so heiß, dass gelöscht werden muss

Von Graham Tappenden

Oberursel. Aktion und Spannung am Muttertag in der Marxstraße wegen eines Brands auf dem Gelände der Feuerwehr Mitte. Die Jugendfeuerwehr kam mit Blaulicht angefahren, stellte sich vor dem Fahrzeug auf und bekam vom Gruppenführer ihre Anweisungen. Schnell wurde ein B-Rohr am Fahrzeug angeschlossen und zu einem Verteiler geführt. Von dort aus ging ein C-Rohr weiter zur Brandbekämpfung, zwei weitere C-Schläuche wurden angeschlossen, um das Feuer von drei Seiten zu bekämpfen.

Nach zwei erfolgreichen Musiknächten mit Rock und Schlagern im Spritzenhaus (Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 4) folgte am Sonntag bei der Feuerwehr Mitte der Tag der offenen Tür. Bereits um 11.30 Uhr drangen die Töne des Musikzugs der Feuerwehr Stierstadt, der die Nacht zuvor noch bis 2 Uhr gespielt hatte, aus der Wagenhalle. Die Speisekarten wurden noch schnell ausgetauscht, denn die Wraps waren schon zur Mittagszeit

ausverkauft. Für Vegetarier gab es noch Gemüserösti mit Kräuterquark, wer lieber Fleisch essen wollte, hatte nun auch Gyros zur Auswahl. Im Hof gab es sogar einen Extrastand mit Erbsensuppe und Bockwurst. In der zweiten Halle hatten die Kinder und Jugendlichen den Platz übernommen. Zwei Hüpfburgen warteten auf die kleinen Gäste. Bei der Mini-Feuerwehr konnten Feuerwehrautos aus einer Pappschablone gebastelt werden, und bei der Jugendfeuerwehr konnten die Besucher Anstecker („Buttons“) fertigen. Draußen hatte die Jugendfeuerwehr einen Eisstand sowie die beliebte Handpumpe aufgebaut, damit die Gäste das Spritzen mit dem Schlauch üben konnten. Natürlich ließ sich auch Brunnenkönigin Felicitas I. den Besuch des Fests nicht nehmen. Begleitet wurde sie nicht nur von ihrem Brunnenmeister Steff, sondern passend zum Tag auch von ihrer Mutter. Felicitas begrüßte die Gäste und bedankte sich bei der Feuerwehr und bei Wehrführer Uli Both mit ihrem Bembel. Ab 14 Uhr zeigte der Feuerwehr-Nachwuchs zwei Übungen. Die Mini-Feuerwehr hatte mitten im Hof einen Bottich mit Wasser aufgestellt. Um ihn zu erreichen, mussten sich

die kleinen Feuerwehrleute auf Getränkeboxen fortbewegen, um den Materialtransport zu simulieren. Am Bottich angekommen, bildeten sie eine Eimerkette, um das Wasser zum Ziel zu transportieren. Die Mini-Feuerwehr sucht neue Mitglieder, wer zwischen sechs und neun Jahre alt ist, kann montags um 17 Uhr (außer am Pfingst- und Brunnenfestmontag) in der Marxstraße vorbeischaun. Ab zehn Jahren gehören die künftigen Brandbekämpfer zur Jugendfeuerwehr, und diese Altersstufe zeigte die nächste Übung mit der bereits erwähnten Brandbekämpfung. Dafür wurde der Hof abgesperrt und ein Feuer per Fernzünder entfacht. Die Jugendfeuerwehr trifft sich freitags (außer an den Brückentagen und am Brunnenfestfreitag) um 18 Uhr. Nach den Übungen übernahm die Jugend-Brassband des Karnevalvereins Frohsinn die musikalische Begleitung des Nachmittags. In der Wagenhalle gab es Kaffee und Kuchen, aber vor allem draußen gab es viel Sonne und endlich wieder die Chance, Feuerwehrautos aus nächster Nähe zu sehen. Für die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr war es ein langes Wochenende, denn manche von ihnen waren an allen drei Tagen im Einsatz.



Die Jugendfeuerwehr bekämpft bei ihrer Übung einen Brand im Hof von drei Seiten. Foto: gt

VATERTAG
18. Mai ab 11:00 Uhr
Das Blas- und Jugendorchester spielt für Sie!
Vereinsturnhalle in der Platanenstraße
Weitere Informationen:
www.tv-stierstadt.de
musikwart@tv-stierstadt.de
Tel.: 06171 78963

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
Traumhafte Rhododendronblüte
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Der Taigo MOVE 15 x vorbestellt
Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 03/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Auto Bach Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 0, autobach.de

DAHLER & COMPANY IMMOBILIEN
Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.
Nutzen Sie unser Online-Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
Telefon: 069.300 65 00 00

Oberurseler Woche
unter taunus-nachrichten.de
... und zusätzliche Artikel im Internet

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Farbe und Form“, Malerei von Edith Monschauer und Plastiken von Peter Vaughan, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr sowie samstags 10-12 Uhr, (bis 20. Mai)

„Kreuzarbeiten“, Werke von Helmut Göbel, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage, (bis 21. Mai)

David Gerstein, Skulpturen, Papercuts und Bilder, Bild und Rahmen Hofmann, Oberhöchstader Straße 4a-6, mittwochs bis freitags 10-18 Uhr, samstags 10-14 Uhr, (bis 27. Mai)

„Grenzenlose Frauenwelt“, Jubiläumsausstellung, Foyer Rathaus, montags bis freitags 8-12 Uhr, montags und donnerstags 13.30 bis 18 Uhr, (15. bis 30. Mai)

„Facettenreich“, Bilder von Katharina Reschke, Kirchsaa, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, (bis 9. Juni)

„Unterwegs“, Bilder von Inge Jourdan, Martin Schreck und Peter Zielatkiewicz, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18

„Curiosità“, Bilder von Ingrid Schiller, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, dienstags donnerstags und freitags 9-12 Uhr und 15-17 Uhr, (bis 21. Juli)

„Echte Körper – von den Toten lernen“, Anatomische Ausstellung echter menschlicher Körper, Leon Sperlich, Stadthalle, täglich von 11-18 Uhr, (20 und 21. Mai)

Veranstaltungen

Mittwoch, 17. Mai

Liedernachmittag, „Lebensfreude durch Singen“, Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, 15 Uhr

Donnerstag, 18. Mai

Eröffnung der Freibadsaison, Taunabad, Altkönigsstraße 99, 8-20 Uhr

Live-Musik, „Take Two“, „Brennbar“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Samstag, 20. und Sonntag, 21. Mai

Ausstellung, „Echte Körper – von den Toten lernen“, Leon Sperlich, Stadthalle, 11-18 Uhr

Samstag, 20. Mai

Flohmarkt in der Adenauerallee, 7-13 Uhr

„Fit mit IT-Medien“, Bücherei-Team und „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Führung, „Camp King“ mit Sylvia Struck, Treffpunkt: Kinderhaus, Jean-Sauer-Weg, 14 Uhr

Sonntag, 21. Mai

Schwimmabzeichentag, Seepferdchen, Bronze und Silber, DLRG und Stadtwerke, Taunabad, 10-17 Uhr

Vernissage, Ausstellung „Curiosità“, Bilder von Ingrid Schiller, Kulturzentrum „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 11.30 Uhr

Kirchweihfest, Gemeinde Liebfrauen, Kirchwiese, ab 15 Uhr

Montag, 22. Mai

Infonachmittag, „Pflege und Betreuung“ mit der Caritas Hochtaunus, Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, 15-17 Uhr

Dienstag, 23. Mai

Info-Veranstaltung, „Bedienung bargeldloser Fahrkartensysteme“, Ortsbeirat Nord, Clubhaus Eintracht Oberursel, Eschbachweg 1, 18 Uhr

Dienstagskino, amerikanischer Science-Fiction-Film aus dem Jahr 2022, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Donnerstag, 25. Mai

Vortrag, „Überregionale Wärmeleitplanung“ mit Energieexperte Jens Hardick, fokus O., elaya Hotel, Zimmersmühlenweg 35, 19 Uhr

Konzert, Rock-Balladen mit Conny Baum, „Brennbar“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 26. Mai

Führung, „Klinik Hohe Mark“ mit Gottfried Cramer, Treffpunkt: Endhaltestelle U3 Hohemark, 14 Uhr

Samstag, 27. Mai

Hebammensprechstunde, mit Hebamme Kathrin Schmidt, „Frühe Hilfen Oberursel“, 30 Minuten Beratung

„Curiosità“ in der Alten Wache

Mit Ingrid Schiller stellt eine ausgesprochen vielseitige Künstlerin unter dem Titel „Curiosità“ ihre Werke im Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, aus. Bei aller Vielseitigkeit lassen sich in allen Schaffensphasen der Künstlerin einige typische Konstanten ausmachen: Die expressive Leuchtkraft, die Liebe zum Maskenhaften und der Respekt vor dem Lebendigen. „Den Gefahren, die von den Menschen für Natur und Umwelt ausgehen, trete ich als Künstlerin genauso konsequent entgegen, wie als Bürgerin“, erläutert Ingrid Schiller. „Ich prangere diese Missstände mit meinen Ausdrucksmitteln an: mit Worten, Gemälden und Installationen“, so Schiller weiter. Die Gestaltung öffnet sich teils zunehmend einer vielfältig verdichteten und stilisierten Gegenständlichkeit. Durch das Verweben unterschiedlichster Materialien und Medien sowie deren mehrschichtiger Bearbeitung erzielt die Künstlerin eine nachgerade hypnotisch-sphärische Wirkung. In ihrem großformatigen Werk „Wenn die Felder Trauer tragen“ setzt sich Ingrid Schiller mit dem kontrovers diskutierten Bauvorhaben der Stadt Frankfurt in den Hochtaunusfeldern auseinander. Einige ihrer jüngsten Arbeiten bezeugen eine gezielte Hinwendung zur Abstraktion,

beratungszeit per Videotelefon, WhatsApp oder Face Time, Anmeldung bei Verena Winterle unter 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de, 10-12 Uhr

Sonntag, 28. Mai

Apfelweinverkostung, Vereinsring Oberstedten und Alte Wache, Alte Wache, Pfarrstraße 1, 12 Uhr



jedoch immer innerhalb ihrer charakteristischen Farbwelt. Die Vernissage findet am Sonntag, 21. Mai, um 11.30 Uhr statt und wird musikalisch von Laurids B. Green begleitet. Die Ausstellung kann bis zum 21. Juli kostenfrei während der Öffnungszeiten der Alten Wache besucht werden. Foto: Schiller

Rennkarten für flotte Enten im Bach

Oberursel (ow). Das Entenrennen am Urselbach bietet der ganzen Familie am Brunnenfest-Sonntag, 4. Juni, ein aufregendes Erlebnis, das der Lions Club Oberursel in diesem Jahr bereits zum 17. Mal veranstaltet. Der Erlös kommt in diesem Jahr der Kinder- und Jugendarbeit in Oberursel zugute. Bürgermeisterin Antje Runge wird gemeinsam mit Brunnenkönigin Felicitas I. und Brunnenmeister Steff dafür sorgen, dass der Start am Urselbach hinter der Feuerwehr Mitte pünktlich um 15 Uhr einwandfrei abläuft. In zwei Vorläufen werden je 750 Enten zu Wasser gelassen, von denen sich die jeweils 150 schnellsten Enten für den finalen Lauf qualifizieren. Einlauf und Ziel ist an der Brücke „Im Portugall“, wo auf die Gewinnerrenten attraktive Preise warten. Kleine und große

Fans sind eingeladen, die Enten lautstark anzufeuern. Sie sorgen mit Stöcken – oder indem sie direkt in den Urselbach einsteigen – dafür, dass hängengebliebene Enten wieder flottgemacht werden und zurück auf die Rennstrecke finden. Rennkarten können zu drei Euro pro Stück oder zu zehn Euro für vier Stück an den Samstagen, 20. und 27. Mai, in der Vorstadt, Ecke Kumeliusstraße, und vor dem Edeka Georg im Camp King erworben werden. Restbestände sind während des Brunnenfests auch am Weinstand des Lions Clubs Oberursel in der Weidengasse direkt vor der Stadtbücherei am Marktplatz erhältlich, außerdem am Brunnenfest-Sonntag, 3. Juni, auf der Kindermeile in der Oberen Hainstraße und am Renntag selbst an der Rennstrecke.

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Ausstellungen

„Neue Landschaften“, Bilder von Carlo Reisch, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr, (bis Mitte Juli)

Veranstaltungen

Dienstag, 23. Mai

Treffen der IG Familien, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19 Uhr

Mittwoch, 24. Mai

Treffen der IG Barrierefrei, Saal St. Bonifatius, Untergasse 27, 19 Uhr

Donnerstag, 25. Mai

Trauertreff, mit Pfarrerin Tanja Sacher oder Pfarrer Herbert Lüdtke, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 17 Uhr

Treffen IG Senioren, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 18.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 18. Mai

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 19. Mai

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-7186

Samstag, 20. Mai

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 21. Mai

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 22. Mai

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 23. Mai

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 24. Mai

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 25. Mai

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 26. Mai

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 27. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 28. Mai

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

**Bundesweiter
Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
in Hessen rund um die Uhr

116117

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus im
Klinikum Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Vom Denken und Reden ins Handeln kommen

Oberursel (ba). Der mittlerweile siebte Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress bot spannende und wichtige Themen, hochkarätige Redner, interessierte Teilnehmer und Gelegenheit zu einem konstruktiven Austausch. Mit der Formulierung des Schwerpunkt-Themas „Wertewandel und Zukunftsvorstellungen in Post-Corona-Zeiten“ zeigten sich allerdings nicht alle einverstanden, da Corona weiterhin existiert und für viele Menschen bedrohlich sei. Der Kongress fand gleichzeitig online und in Präsenz statt, diesmal in der Klinik Hohe Mark.

Anke Berger-Schmitt, Geschäftsführerin der Klinik, begrüßte die Teilnehmer in der besonderen Atmosphäre des Kirchsaals. Sie wies darauf hin, dass Depressionen und Angststörungen seit Corona deutlich zugenommen hätten. Selbstregulierungsmechanismen funktionierten nicht mehr wie zuvor, und viele Menschen seien überfordert, sich an die extrem schnellen Veränderungen und Bedrohungsszenarien anzupassen. Der Vizepräsident der IHK Frankfurt und Schirmherr des Kongresses, Klaus-Stefan Ruoff, benannte konkret zwei große Krisen: Corona und den Krieg in Europa. Aber er wies auch auf Chancen hin, etwa auf die Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Bürgermeisterin Antje Runge bezog sich in ihrem Grußwort ebenfalls auf das Thema Gesundheit: „Verstehbarkeit, Handhabbarkeit, Sinnhaftigkeit im Leben – das sind die Grundlagen für Gesundheit.“ Durch Corona sei es bei vielen Menschen zu Sorgen und Verunsicherung gekommen. „Gemeinschaft muss gestärkt werden, um Unsicherheit zu überwin-

den“, meinte sie und wies auf vielfältige Angebote für ein besseres Miteinander gerade in Oberursel hin: „Das macht gesünder, sorgt für einen höheren Selbstwert, macht die Menschen resilienter und so können sie auch mehr an die Gemeinschaft zurückgeben.“

Zum Thema „Alles im Wandel, Krisen als Normalzustand – unsere Gesellschaft auf Schlingerkurs“, moderiert von Margit Schlesinger-Stoll, sprachen zwei ausgewiesene Experten. Es begann Michel Friedman, der als Philosoph, Rechtsanwalt, Professor, Publizist, Autor und Moderator in der Lage ist, komplexe Themen von vielen Seiten aus zu betrachten und seine Erkenntnisse in bestechend klarer, manchmal auch provokativer und unterhaltsamer Weise dem Publikum zu vermitteln. Nachdem es anfangs einige Probleme mit seinem Mikro gab, meinte er lächelnd, dass nun die erste Krise bewältigt sei. Doch er wurde auch gleich wieder ernst. Wandel sei nicht nur aktuell ein großes Thema, es sei vielmehr ein Lebenszustand, da wir uns ständig verändern. Doch es sei wichtig, Veränderungen auch positiv wahrzunehmen. Friedman meinte: „Wir alle wollen ein gutes Leben!“ Doch in den vergangenen Jahrzehnten sei eine „demokratische Wohlstandverwahrlosungsgesellschaft“ entstanden, die Probleme verdrängt, statt sie zu lösen. Nachdem die Kurve lange Zeit „immer nach oben“ gegangen sei, müssten sich die Menschen nun den Krisen stellen: „Auf den Intensivstationen gab es plötzlich eine extreme Mortalitätsrate von 70 bis 80 Prozent. Selbst Wissenschaftler waren anfangs in einem Stadium der Hilflosigkeit und auch Eliten hatten zeitweise keine Antwort auf diesen



Margit Schlesinger-Stoll moderiert das Gespräch mit Michel Friedman (r.) und Daniel Mullis (l.).

existentiellen Kontrollverlust.“ Als weitere große Krise kam der Krieg in Europa. Viele ukrainische Frauen und Kinder kamen nach Deutschland. „Jetzt sind wir geschockt. Doch ich bin überrascht, dass sich viele von der Krise überrascht fühlen!“ Ein großes Problem sei die ständige Diskriminierung und der Fremdenhass. „Nur zehn bis 20 Prozent der Menschen sind Rassisten und Anti-Demokraten, doch was sagt und macht die Mehrheit?“ Die Enthemmung aus der Mitte der Gesellschaft werde immer gefährlicher. „Die Würde des Menschen, der Rechtsstaat und die Meinungsfreiheit werden immer weniger oder gar nicht mehr respektiert.“ 80 Prozent der Menschen seien leise, zurückhaltend, gleichgültig. Deutschland habe keine Streitkultur, denn Streitkultur setze Neugier und Zweifel voraus, müsse auf Augenhöhe stattfinden und brauche Tatsachen. „Man muss denken, diskutieren und sich anstrengen, bevor man ein Urteil fällt“, forderte Friedman. „Jeder muss Verantwortung übernehmen. Es braucht mehr Zivilcourage. Wir werden immer Angst vor dem unbekanntem Morgen haben, doch nur wer in Bewegung bleibt, statt zu verharren, kann sich für ein besseres Leben engagieren.“

Das gelte auch in der Wirtschaft: „Die Unternehmen, die Zukunft haben, sind Unternehmen, die keine Angst vor der Zukunft haben.“ Und er hob die Bedeutung einer funktionierenden Demokratie hervor: „Nirgends können Unternehmen so blühen wie in einer Demokratie, in einem Rechtsstaat.“ Und mit einem Augenzwinkern sagte er: „Sie wissen, ich streite mich gern – und das tue ich in einer Demokratie am sichersten!“ Michel Friedman sprach frei, pointiert, klug und reflektiert. Da-

mit inspirierte und motivierte er viele der Teilnehmer, die durch seine aufrüttelnde Rede eine neue Perspektive einnehmen konnten.

Gemeinsames Engagement

Dr. Daniel Mullis, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Leibniz-Institut „Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung“ aus Frankfurt sprach anschließend über die Auswirkungen multipler Krisen auf den Zusammenhalt in Deutschland. Besonders Protestbewegungen sollten beobachtet werden. „Aus manchen von ihnen formieren sich rechtsextreme terroristische Netzwerke“, meinte er. Der Klimawandel sei momentan die größte Herausforderung – und mit ihm die daraus entstehenden gesellschaftlichen Konflikte. Doch globale Probleme könne man nicht alleine lösen, man müsse sich gemeinsam engagieren. Eine Krise sei immer auch eine Chance. In den folgenden Gesprächsrunden „Barrieren überwinden – ins nachhaltige Handeln kommen“ und „Wirtschaften und Handeln im Sinne des Gemeinwohls“ kamen viele Unternehmer zu Wort, die von ihrer praktischen Erfahrung erzählten. Auch hier war das Fazit: Wir sollten versuchen, unseren Planeten in einem besseren Zustand an unsere Enkel zu übergeben statt in einem schlechteren. Die Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden, könnten bei richtiger Betrachtung auch zu einer Chancenkultur führen. Wenn die Menschen stärker einbezogen werden, Win-Win-Beziehungen gefördert werden, mehr Gebote und Anreize statt Verbote formuliert und realisiert werden, gebe es wahren Fortschritt für die Menschheit. Wirkliche Transformation seien nur gemeinsam zu schaffen.



Im Kirchsaal der Klinik bringen sich die Teilnehmer mit ihren Fragen aktiv ein. Fotos: ba

Camp-King-Führung

Oberursel (ow). In der Führung „Camp King“ am Samstag, 20. Mai, berichtet Sylvia Struck ab 14 Uhr über die Geschichte des Geländes im Oberurseler Norden. Treffpunkt ist am Kinderhaus im Jean-Sauer-Weg. Das ehemalige Camp King ist ein Erinnerungsort, der durch seine unterschiedliche Nutzung in den Jahren 1933 bis 1993 die Geschichte des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Als Siedlungshof 1933 bis 1945 gegründet, wurde das ehemalige Camp King während des Zweiten Weltkriegs als Kriegsgefangenenlager für alliierte Flieger Dulag, Durchgangslager (Luft) und Auswertestelle West von 1939 bis 1945 genutzt. Nach Kriegsende wurde das Gelände von den US-amerikanischen Streitkräften unterschiedlichen Nutzungen zugeführt, unter anderem als US-Army Interrogation Center. Nach dem Abzug der Amerikaner im Jahr 1993 wurde das Gelände wieder Teil von Oberursel, sodass ab 1998 die heute existierende Wohnsiedlung entstanden ist, in der die Vergangenheit noch an vielen Punkten zu sehen und zu spüren ist. Weitere Informationen zum Camp King gibt es im Internet unter www.campkingoberursel.de. Die Kosten der Führung betragen fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenlose Parktickets für Anwohner des Brunnenfestgebiets

Oberursel (ow). Von Freitag, 2., bis Montag, 5. Juni, feiert Oberursel das 42. Brunnenfest. Im Festgebiet sind mehrere Straßenzüge von erheblichen Verkehrseinschränkungen betroffen: Eppsteiner Straße bis Neutorallee, Weidengasse, Marktplatz, Ackergasse, Schlenkergasse, Hollerberg, Obere Hainstraße, Strackgasse, An der Herrenmühle, Bleichstraße und Wiederholtstraße.

Für die Anwohner des Festgebiets gibt es wieder die Möglichkeit, das Auto während des Brunnenfests und der Auf- und Abbaueiten von Donnerstag, 1. Juni, bis einschließlich Dienstag, 6. Juni, kostenlos in den Parkhäusern „Altstadt“ oder „Stadthalle“ abzustellen. Da während des Brunnenfests Veranstaltungen in der Stadthalle stattfinden und im Parkhaus „Altstadt“ Einschränkungen bestehen, steht für beide Parkhäuser nur eine sehr begrenzte Anzahl an Parktickets zur Verfügung. Die Stadt bittet deshalb um Verständnis, dass nur die Anwohner ein Parkticket erhalten, die aufgrund des Brunnenfests ihren regulären Stellplatz auf dem eigenen Grundstück oder dem gemieteten Parkplatz über die komplette

Festdauer nicht anfahren können. Die Vergabe der Parktickets sei eine freiwillige Leistung der Stadt, es könne kein Anspruch auf ein Parkticket geltend gemacht werden. Während der Veranstaltungstage stehen zudem kostenlose Parkmöglichkeiten auf der Rolls Royce-Wiese in der Marxstraße und auf dem Parkplatz der Feldbergschule zur Verfügung. Alle Anwohner, die ihren Parkplatz anfahren können, aber dazu durch eine Absperrung fahren müssen („Anlieger/Anwohner frei“), werden nach Vorzeigen ihres Personalausweises durchgelassen.

Die berechtigten Anwohner können ihr Parkticket am Mittwoch, 24. Mai, von 8 bis 12 Uhr oder am Donnerstag, 25. Mai, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Raum E 05, gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises und Kfz-Scheins abholen. Pro Person beziehungsweise Ausweis wird nur ein Parkticket ausgegeben. Für weitere Fragen steht Mathias Brand, Geschäftsbereich „Kultur und Gesellschaft“, unter Telefon 06171-502467 oder per E-Mail an kultur@oberursel.de zur Verfügung.

Liebfrauen-Kirchweih

Oberursel (ow). Die Gemeinde Liebfrauen lädt zum Kirchweihfest für Sonntag, 21. Mai ein. Los geht's um 15 Uhr mit einem Erklär- und Mitmachgottesdienst, anschließend wird auf der Kirchweih mit Essen und Getränken zusammen gefeiert. Außerdem wird es einen Flohmarkt zugunsten des Partnerprojekts in Kamerun, einer Berufsschule, geben.

**Restaurant
Café Molitor**

**Feiern und übernachten
in einer der schönsten
Locations im Taunus ...**

**Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr
und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.**

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da.

wie nur eine Familie es kann



„Roy Hammer & die Pralinées“ fühlen sich wohl bei der Feuerwehr Mitte, nicht nur während ihres Auftritts auf der Bühne in der Fahrzeughalle. Foto: gt

Die Halle am Freitag gerockt, am Samstag hat sie gebebt!

Oberursel (gt). Auch wenn die Feuerwehr Mitte ihren Tag der offenen Tür im vergangenen Herbst nachholen konnte, hat keine Band seit vier Jahren das „Spritzenhaus“ gerockt. Dies änderte sich am vergangenen Wochenende mit der Rückkehr des Frühlingsfests an die Wache in der Marxstraße.

Los ging es am Freitagabend mit der Band „Voll Daneben“ und ihren Interpretationen von Hits wie „Alles nur geklaut“, „Völlig losgelöst von der Erde“ und einer Hard-Rock-Version von „Whiskey in the Jar“. Die Band war voller Energie, umhüllt von Nebel auf der Bühne in der Wagenhalle, obwohl viele der 600 Gäste erst mitten in ihrem Auftritt ankamen. Nicht nur die Bühnentechnik überzeugte durch Professionalität. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr betrieben selbst ein Einlasssystem mit Kartenscanner, wie man es von deutlich größeren Veranstaltungen kennt. Auch im Cateringbereich war modernste Technik im Einsatz mit Zahlungssystemen wie „Google Pay“ und „Apple Pay“ sowie EC- und Kreditkarten. Dort gab es außer Würstchen und Pommes auch Spießbratenbrötchen und vegane Wraps. Nach weiteren Hits wie „Wild Thing“, „Another Brick In The Wall“ und „We Will Rock You“ verabschiedeten sich die ersten Künstler des Abends mit „Hier kommt Alex von den Toten Hosen“. Später als geplant, gegen 21.30 Uhr, startete die „AC/DC“-Coverband „Hole full of Love“ ihr Set mit „Rock 'n' Roll Damnation“ und „It's A Long Way To The Top“. Inzwischen war die Wagenhalle voll geworden, die Musik noch lauter. Neben dem Eingang hatte die Band sogar einen Merchandising-Stand aufgebaut. Zwei Stunden lang rockten die Musiker die Marxstraße bis tief in die Nacht.

Am Samstagabend ging das Frühlingsfest weiter mit „Roy Hammer & die Pralinées“, deren Auftrittspause bei der Feuerwehr Mitte sogar sechs Jahre betrug. Zur Titelmelodie

von „Dallas“ betreten die Musiker die Bühne. Als sie mit „Amarillo“ loslegten, kam Roy dazu – mit einem auf Orschel und der Feuerwehr angepassten Text. Weiter ging es mit „Eins kann mir keiner“ und „Am Tag, als Conny Kramer starb“, gesungen von Gitarrist Billy Lasagno. Schon jetzt war zu spüren, dass das Publikum mitsingen wollte – sei es mit gehobenen Bechern oder mit Handys zum Film. Das Mitsingen war ein Trend, der sich durch den Abend fortsetzte.

Mit „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ kam nicht nur die Neue-Deutsche-Welle-Zeit in die Halle, auch Trude Blume betrat die Bühne für diese und die folgenden Lieder. Nach ihrem Solo „Ich will keine Schokolade“ tanzte sie sogar eine Runde Walzer mit Roy zur Einstimmung auf „Für mich soll's rote Rosen regnen“ – in diesem Jahr ohne Bembelvarianten des Textes. Spätestens jetzt war richtig Stimmung in der Halle und das Publikum fing an, beim rockigen Teil mitzutanzten. Schon im ersten Set waren die Lieder so gewählt, dass jedes Bandmitglied sein Können zeigen konnte, nach einer Stunde war es Zeit für eine Pause. Danach ging es mit einer Mischung aus Neuer Deutscher Welle (NDW), Schlager und 80er-Rock weiter. Zu hören waren sogar ein NDW-Medley und ein weiteres Medley mit einer Reise durch unterschiedliche Musikstile, wo zwischen den Liedern sogar kurz noch andere Lieder zu erkennen waren. Große Stimmung kam am Ende des zweiten Sets mit dem Lied „Eintracht Frankfurt, deine Fans sind hier“ auf. Manche Fans hatten sogar ihre Schals dabei. Und die Zuschauer waren begeistert. „Ich bin schockiert, wie viele Texte man noch aus der Kindheit kennt“, sagte eine Besucherin spontan im Gespräch.

„Roy Hammer & die Pralinées“ spielen in Oberursel das nächste Mal am Donnerstag, 28. Dezember, in der Burgwiesenhalle in Bommersheim, Im Himmrich.

Nur ein Sprung vom Dino zum Truck

„Kids Funny Land“, der große Jump-Spaß ist zu Gast in Oberursel. Die Kinder können alle Hüpfburgen nach Herzenslust ausprobieren. Das große Feuerwehrauto ist schon eine wahre Augenweide. Mit einer Höhe von vier Metern ist diese Hüpfburg ein Garant für Jump-Spaß ohne Ende. Egal ob Hindernis-Parcours, Piratenschiff, Dino-Hüpfburg, das Labyrinth oder der XXL-USA-Truck, die Kinder brauchen Zeit, um alle Hüpfburgen zu erkunden. Dazu gibt es ein Bällebad im speziell ausgebauten Kinderbereich und kleinere Fahrgeschäfte wie ein Flugzeug, wo die Kinder zum Piloten werden. Die große Wasserrutsche lädt bei warmen Temperaturen ein. Und die Erwachsenen schauen dem bunten Treiben ihrer Kinder ganz entspannt aus den Sonnenstühlen zu. Natürlich ist auch für die leibliche Wohl gesorgt. Bis zum 29. Mai ist das „Kids Funny Land“ auf der Rolls-Royce-Wiese an der Hohemarkstraße von 14 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Dienstags ist Ruhetag. Der Eintritt kostet für Erwachsene vier Euro, für Kinder zehn Euro. Weitere Infos unter Telefon 0163-7652314 oder im Internet unter www.Kids-Funny-Land.de. Foto: Köppel



Für ein paar Stunden im Rausch der Flower-Power-Zeit

Oberursel (jbr). Flower Power, Peace and Freedom, Hippies... man fühlte sich schon am Eingang der Taunushalle in die 60er-Jahre zurückversetzt. Ein halbes Jahr hatten die Sänger und Instrumentalisten der Musikschule Oberursel für ihr Programm geprobt, Texte auswendig gelernt, und sie krönten das Projekt rund um den Musical-Klassiker „Hair“ nun vielmehr mit einer rauschenden Party als mit einem Konzert im eigentlichen Sinne.

Anstatt des sonst üblichen Fracks trugen die Mitglieder des „Mixed-Generation-Orchestras“ bunte Hemden, farbenfrohe Sonnenbrillen und Bandanas, und der Dirigent Peter Majer reckte dem Publikum auf dem Weg zu seinem Pult lässig den Arm mit der Peace-Geste entgegen. Ein schneller Beat kam schon zum Opener vom Schlagzeug, mit dem das Blasorchester mit Mitgliedern zwischen zwölf und 70 Jahren jedoch locker mithielt. Von Beginn an war die Stimmung im vollen Saal der Taunushalle ausgelassen. Die Zuhörer schienen schnell in Feierlaune gekommen zu sein. Auch der Projektchor unter engagierter Leitung von Marleen Hornung, deren Geduld und musikalisches Feingefühl jetzt sichtbare Früchte trug, trat unter einem großen, wattigen Peace-Zeichen auf, gehüllt in weite, blumige Hemden und Blusen, Sonnenbrillen im Elton-John-Look – eben so, wie es damals zur Zeit der Hippiebewegung gewesen ist.

Auf dem Programm standen nun die besten Songs aus dem aufregenden und bewegenden Musical, das später auch von Miloš Forman verfilmt wurde, dessen Handlung einige Chormitglieder auch mit kurzen Wortbeiträgen

dem Publikum noch einmal in Erinnerung riefen – nur, falls sich nicht mehr alle erinnerten. Befreit und ganz „beseelt im Hier und Jetzt“, die Hände zum Himmel gereckt tanzend, eröffneten die Sänger das Konzert mit „Aquarius“. Mit Enthusiasmus und sichtbarer Freude brachten die rund 30 singenden Projektbeteiligten in Begleitung des Blasorchesters die Oberstedter Mehrzweckhalle zum Klingen.

Und obwohl natürlich die Freude an der Musik im Vordergrund stand, zeigten Sänger und Bläser großes Potential und ansteckende Dynamik, welche die Zuhörer besonders zum Ende des Konzerts zum Mitklatschen und Tanzen animierte.

Anne Haas, Cornelia Schelhorn und Ian Rubik bewiesen dazu besonderen Mut, indem sie Soloparts der ursprünglich von den Protagonisten des Musicals gesungenen Songs übernahmen. „Frank Mills“, „Donna“ und „I Got Life“ handeln von Liebe, Sehnsucht und der Rebellion gegen ein Establishment alter, weißer Männer. Die Solisten spiegelten in ihrem Gesang die exakt richtige Stimmung der thematischen Vielfalt der verschiedenen Lieder wider, unterstützt vom Rest des Ensembles, welcher, wenn gerade nichts zu singen war, notfalls auch mit authentisch benebelten Gesichtsausdrücken über die Bühne lustwandelte oder auf dem Boden herumlag.

Mitreißend, thematisch brandaktuell und schön zum Zuhören – Zweck erfüllt! Das viele Proben hatte sich gelohnt und sowohl die Mitwirkenden als auch ihr Publikum hatten riesigen Spaß mit den Hits eines der erfolgreichsten Musicals der 60er-Jahre.



Fast 60 Jahre nach der Uraufführung macht das Love-and-Peace-Spektakel „Hair“ heute in der Taunushalle ebensoviel Spaß wie damals in den Musiktheatern auf den Broadway. Foto: jbr

Anwohnerparken im Norden?

Oberursel (gt). Vor zwei Jahren hatte der Ortsbeirat Nord schon einmal einen Ortstermin an der Haltestelle „Glöcknerwiese“ angeboten, um sich die Anliegen der Bürger im Gebiet um die Freiherr-vom-Stein-Straße anzuhören. Vergangene Woche sind die örtlich engagierten Politiker zurückgekehrt, um zu sehen, wie sich die Sachen entwickelt haben. Außer Mitgliedern des Ortsbeirats waren auch Monika Brauer als Nachrückerin von Götz Rinn (FDP), die Vorsitzende der SPD im Ortsbezirk Nord, Christiane Müllrich, und Andreas Bernhardt von der OBG dabei. Vertreter der Wohnungsbau-Gesellschaft „Vonovia“ waren zwar eingeladen, aber da beide Verantwortlichen im Urlaub waren, sollen sie die Ergebnisse des Treffens später übermittelt bekommen, erklärte Ortsvorsteher Heinz-Jürgen Quooß.

Bürger aus dem Gebiet waren nicht zum Termin erschienen, was aber nicht heißt, dass der Ortsbeirat nicht mit den Anwohnern ins Gespräch gekommen wäre. Die Gespräche erfolgten spontan unterwegs. In der Straße „An der Glöcknerwiese“ fiel Ortsbeiratsmitglied Oliver Mühl auf, wie viele Autos auf dem Bürgersteig neben dem Spielplatz parken. Eine Bürgerin, die gerade selbst zum Auto ging,

erzählte, dass Menschen von außerhalb des Gebiets tagsüber in den Straßen parken würden, um mit der U-Bahn weiterzufahren. Daraufhin regte Ortsbeiratsmitglied Doris Mauczok auch an, im Norden über ein Anwohnerparken nachzudenken. Auch der Zustand der Straße fiel den Mitgliedern des Ortsbeirats auf, denn an einer neuen Einfahrt ist der Bürgersteig nicht abgesenkt und Löcher in der Straße sind provisorisch mit Steinen aufgefüllt.

Ein weiteres Thema waren sichere Fahrradplätze für die Bewohner der Häuser, die ohne Keller gebaut wurden. Zwar gab es einige Stangen, an denen Fahrräder abgeschlossen werden können, ohne sofort von der Straße aus sichtbar zu sein, aber mangels Verwalter und Bewohner konnte die Frage einer Alternative nicht abschließend geklärt werden.

Erfreut nahmen die Mitglieder des Ortsbeirats die Verbesserungen in der Freiherr-vom-Stein-Straße zu Kenntnis. Der Straßenbelag wurde erneuert und markierte Parkplätze sind angelegt worden. Der Aufputz an den Balkonen wurde erneuert. „Unsere Interventionen haben Früchte getragen“, fasste Doris Mauczok zusammen. „Bis auf eine Straße“, ergänzte Heinz-Jürgen Quooß.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Adenauerallee/Lindenstraße/Aumühlenstraße/Liebfrauenstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Astrid Fenner diskutiert mit Tobias Krohmer über die soziale Realität im Hochtaunus. Foto: fch

„Soziale Spreizung“ im Hochtaunus stärker als anderswo

Oberursel (fch). Am Sonntag endete das zum 14. Mal durchgeführte Lesefest „Frankfurt liest ein Buch“. Erneut dabei war auch in diesem Jahr Oberursel auf Initiative des gemeinnützigen Kulturvereins „LiteraTouren“. Eingeladen hatte der Verein in Kooperation mit der „Portstrasse“ zu „Gespräch und Lesung“ zum Thema „Armut und Chancengleichheit – Anspruch und Realität“. Anknüpfend an den 2020 bei Suhrkamp erschienen Debütroman von Deniz Ohde „Streulicht“, aus dem die künstlerische Sprecherin Birgitta Assheuer ausgewählte Passagen vorlas, fand ein Gespräch zwischen Astrid Fenner mit Dr. Tobias Krohmer, dem Referenten für gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Dekanat Hochtaunus (EKHN Hochtaunus), statt.

Mit ihrer Ich-Erzählerin nimmt die Autorin Deniz Ohde in ihrem vor drei Jahren mit dem Literaturpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung ausgezeichneten Bildungsroman ihre Leser mit in die Enge einer Frankfurter Arbeiterfamilie nach Sindlingen in ein von Hoffnungslosigkeit geprägtes Milieu. Der Vater arbeitete 40 Jahre lang von seinem 16. Lebensjahr an in derselben Firma im Industriepark Höchst. Er bezitzte tagein, tagaus 40 Stunden pro Woche Aluminiumbleche in einer Lauge. „Das ganze Leben meines Vaters war eine einzige Ersatzhandlung. Wünsche gab es nicht. Das war eine Sache der anderen.“

Der Vater wie auch der Großvater sprachen kaum, wollten keine Veränderungen. Die Ich-Erzählerin denkt an ihre türkische Mutter, die an der Enge der westdeutschen Arbeiterwohnung ersticke. Und die ihre Tochter beim trinkenden Vater zurücklässt. Sie erzählt von ihrem frühen Schulabbruch und von der Anstrengung, im zweiten Anlauf Versäumtes nachzuholen. Sie berichtet einfühlsam von der Scham und Angst, nicht zu bestehen und als Aufsteigerin auf ihren Platz zurückverwiesen zu werden. Der Roman schildert eine realistische Geschichte, zeigt wie Ausgrenzung und Abwertung mit Worten und Taten funktionieren. Da wird von der Lehrerin wie auch der Schulkrankenschwester Gewalt verharmlost, die Schuld dem Opfer gegeben und nicht nach dem Täter gesucht, um ihn zu bestrafen. Die

Ich-Erzählerin berichtet von Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit und dem Versuch, sich von der verinnerlichten Abwertung zu befreien. Auch die besten Freundinnen Sophia und Pikka sind ihr keine Hilfe. Die Ich-Erzählerin kehrt nach erfolgreichem Besuch der Abendsschule und des Gymnasiums zurück nach Sindlingen, als ihre Kindheitsfreunde heiraten. Nach dem Abitur studiert sie, um dann aus Ratlosigkeit gepaart mit mangelndem Selbstvertrauen eine Putzstelle anzunehmen. Im Gespräch erörterte Astrid Fenner mit Dr. Tobias Krohmer Fragen wie „Was bedeutet Armut im Hochtaunuskreis?“, „Wie hat sich die Armut in der Region entwickelt?“, „Kann Bildung heute Chancengleichheit herstellen, auch unabhängig von der Herkunft?“, „Welche Rolle spielen Vorurteile auf allen Seiten?“, „Welche drängenden Herausforderungen bestehen?“ Die soziale Spreizung sei im Hochtaunuskreis stärker als woanders, sagt Dr. Krohmer. Kunden der Tafel seien 630 Haushalte mit 1700 Personen. Zu den Tafelkunden gehörten Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende mit Kindern, Rentner mit geringen Bezügen, Menschen mit Erkrankungen.

Wesentlich zum Bildungserfolg beitragen würden die Eltern, auch spiele die soziale Herkunft immer noch trotz aller Unterstützungsmöglichkeiten eine Rolle beim Bildungsabschluss. Chancengleichheit für alle stehe oft nur auf dem Papier, da eine Individualförderung durch das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder aus prekären Verhältnissen mit einem hohen bürokratischen Aufwand verbunden sei. Wichtig sei es zudem, Stereotypen zu hinterfragen, um Alltagsrassismus zu begegnen.



Birgitta Assheuer liest Passagen aus Deniz Ohdes Roman „Streulicht“. Foto: fch

Den Sprung ins kalte Wasser hat er beim Hessentag gewagt

Oberursel (js). Beim Hessentag 2011, der die gesamte Stadt in Bewegung versetzt hat, konnte Udo Keidel-George alle seine Talente vereint ins Spiel bringen. Die bevorstehende Großveranstaltung hat ihn drei Jahre zuvor zur Bewerbung bei der Stadt animiert. Geschäftliche Kontakte gab es bereits jede Menge über die Beschäftigung bei seinem vorhergehenden Arbeitgeber, mit Ex-Bürgermeister Hans-Georg Brum konnte der studierte Diplom-Pädagoge schon vorher gut, der Wechsel zur Stadt passte ins Konzept. Am Montag wurde der Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Gesellschaft im Rathaus nach 15 Jahren in Diensten der Stadt in die Altersteilzeit verabschiedet.

Am 1. Mai 2008 startete der damalige Geschäftsführer der IB-Behindertenhilfe Hochtaunus und stellvertretende Geschäftsführer der IB Behindertenhilfe Hessen seinen neuen beruflichen Weg im Rathaus, passend zum „Tag der Arbeit“ mit Radrennen und Altstadt-Triathlon gleich mit Großeinsatz am ersten Arbeitstag rund um den Markt. Zum Geschäftsbereich gehörten Kultur, Sport und die Städtepartnerschaften, wenig später noch die Bereiche Internationales und Marketing, als Udo Keidel-George Nachfolger von Nils P. Graf Lambsdorff wurde. Der Hessentag war da schon in Planung, er sollte zu einem erfolgreichen Mega-Event mit weit über einer Million Gästen werden. Auch das Hessentagsbüro gehörte zu Keidel-Georges Geschäftsbereich, in seinen Händen lag die Budgetverantwortung, und er war Hauptansprechpartner für die Hessische Staatskanzlei, die bei diesem Ereignis stets über allem stand. „Das waren während des Ereignisses im Sommer 2011 zwölf Tage in Folge mit durchschnittlich zwei Stunden Schlaf“, so Keidel-George heute im Rückblick. Arbeit von der Frühbesprechung mit den Landesvertretern und der Polizei bis

tief in die Nacht, bis alle Veranstaltungen zu Ende waren, mit legendären Auftritten der Bands „Linkin Park“, „Scorpions“, „Roxette“, „Brian Adams“ und „BAP“. Als „unheimlicher Netzwerker“, so Bürgermeisterin Antje Runge, habe er schon damals sein Talent offenbart. Einer, der „Menschen mitnimmt“, auch ein „Genie bei Spenden- und Sponsoren-Akquise, ein Mann für „Kultur für alle und Zugang für alle“.

Beim Abschied wurde auch offiziell bekanntgegeben, was schon viele wussten. Nachfolger von Udo Keidel-George als Geschäftsbereichsleiter wird sein bisheriger Stellvertreter Martin Krebs. Er ist in vielen Vereinen tätig, kennt die Oberurseler Vereins- und Kulturszene sehr genau. Die Bürgermeisterin nennt ihn den „passenden Nachfolger“ für den scheidenden Frontmann.

Heike Meyer feiert 25-Jähriges

Mit der Verabschiedung von Udo Keidel-George in die Altersteilzeit wurde auch das Dienstjubiläum von Heike Meyer gefeiert. Vor 25 Jahren, am 1. Mai 1998, begann ihre Tätigkeit im Einwohneramt des Rathauses. Am 1. Mai 2019 ins Info-Center der Stadtentwicklung umgesetzt, von wo sie am 20. Juni 2022 ins Büro von Bürgermeisterin Antje Runge wechselte. Sie übernimmt hier unter anderem Aufgaben im Bereich der Terminplanung und -koordination, der Organisation von Dienstreisen, der Buchung von Rechnungen sowie der Planung und Koordination von Sitzungen, Empfängen und repräsentativen Terminen. „Heike Meyer ist durch ihre hilfsbereite und freundliche Art die gute Seele unseres Büros“, betont Bürgermeisterin Antje Runge.



Verabschiedung und Ehrung (v. l.): Erster Stadtrat Christof Fink, Personalrats-Vorsitzender Jens Gessner, Heike Meyer, Udo Keidel-George, Antje Runge und Stadtkämmerer Jens Uhlig. Foto: js

SONNTAG, 21. Mai 2023

VERKAUFSOFFEN

VON 13 – 18 UHR

ROLF BENZ

Kollektion LIV

Sonder-Aktion Rolf Benz Sessel MEG

12%* RABATT

*Nur für kurze Zeit

Ein Sonntag der Innovationen bei Meiss.

Entdecken Sie das neue ROLF BENZ Studio und erleben Sie die Vielfalt der Rolf Benz Kollektion.

Gewinnen Sie eine Kuscheldecke von ROLF BENZ in einer frühlingsfrischen Farbe.

Lassen Sie sich von einer erfahrenen Rolf Benz Näherin im Showroom Ihr persönliches ROLF BENZ Kissen fertigen.

Mit einer Spende unterstützen Sie ein soziales Engagement in der Region.

Meiss

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

moebelmeiss.de



Wer die Krönung verpasst hat, kann Charles III. eigenständig die Krone auf den Kopf setzen. Mit verbundenen Augen ist das natürlich eine knifflige Angelegenheit. Foto: ml

Beim Worldfest werden Brücken der Verständigung gebaut

Oberursel (lm). Wer wusste, dass der Zauberwürfel in Ungarn erfunden wurde oder wie die Kleidung einer chinesischen Königin aussah? Auf dem Worldfest der Frankfurt International School (FIS) am vergangenen Sonntag lernten die Besucher nicht nur Traditionen von 25 Ländern kennen, sondern konnten diese auch hautnah erleben. Wer es schaffte, den Zauberwürfel zu lösen, bekam Süßigkeiten, und traditionelle chinesische Kostüme durften anprobiert werden. Den Auftakt des Festes bildete die jährliche Flaggenparade. 60 Nationen sind an der Schule vertreten. Schüler und Eltern wanderten mit geschwenkter Fahne, stimmungsvoller Musik, guter Laune und teils in traditioneller Kleidung über das Schulgelände.

Über den Schulhof verteilt sammelten sich 25 bunt geschmückte Stände an, die jeweils eine Nation vertraten und von Schülern und Eltern geplant und betrieben wurden. Zwei Bühnen boten Platz für verschiedenste Aufführungen: Musik am Klavier, Acappella oder Hip-Hop-Tanz sorgten für Stimmung und viel Applaus. Und natürlich konnten es sich die Besucher auch kulinarisch gut gehen lassen und verschiedensten Küchen probieren. Ob Karaoke aus Japan, tschechischer Honey Cake, Beans and Bun und ein Caipirinha zur Abkühlung – für Abwechslung war gesorgt. Als besonders beliebt erwies sich dieses Jahr der Bubble Tea am taiwanesischen Stand. Zusätzlich zeigten sich am Worldfest kreative Ideen zum Thema Nachhaltigkeit. Das Armband, das jeder Besucher am Eingang erhielt, ist biologisch abbaubar. Pflanzte man es in Blumenerde ein, wird man schon bald mit einer neuen Pflanze überrascht. Außerdem verteilten die FIS-Schüler Harry und Jude sämtliche Wasserflaschen, die sich im Fundbüro der Schule angestaut hatten und nun auf diese Weise ein neues Leben geschenkt bekommen.

Auch Liam Tucker und Alex Westcott regten mit ihrer Kreativität an. „Für all die, die heute nicht hier sein können, drehen und schneiden wir Youtube Videos“, erzählten sie. Gemeinsam leiten sie ein Programm, bei dem Schüler die Fähigkeiten des Filmemachens erlernen können. Sie wollen so neue Leidenschaften wecken und fördern.

Die etwa 3000 Besucher, 58 helfende Schüler und fast 300 Lehrer, Mitarbeiter und Eltern brachten gute Laune mit zum Worldfest. Gemeinsam verbrachten sie den Nachmittag bei exzellentem Wetter mit viel Spaß. Der war auch für die Kleinsten garantiert. Der Sportplatz verwandelte sich in ein Kinderparadies mit Hüpfburgen und großem Spielangebot. Schulleiter Paul Fochtmann bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, dieses Fest auf die Beine zu stellen. Anschließend überreichten er und Julia Hereaus-Rinnert, Vorsitzende des Treuhänderausschusses, den Leadership Award der Schule. Dieser richtet sich an Mitglieder der Schulgemeinschaft, die besonders viel Engagement zeigten. „Sie bauen Brücken der Verständigung und inspirieren und stärken die um sie herum“, erklärte Paul Fochtmann. Dieses Jahr ging der Award an Mark E. Ulfers, der nun schon zum dritten Mal nominiert worden war. Mark leitet unter anderem die Vertretung von Amnesty International Deutschland an der Schule, um die Aufmerksamkeit für aktuelle Menschenrechtsverletzungen zu fördern. Außerdem ist er Teil der Change Maker Conference der Schule und organisiert die School Community Events. Dabei handelt es sich um einen Schultag, an dem die Schüler sich selber aussuchen dürfen, wie er gestaltet sein soll.

Das Worldfest ist für alle, die Interesse haben, zugänglich. Ein Teil der diesjährigen Einnahmen geht sich an Programme der Schule, die sich der Katastrophenhilfe widmen.



Eine große Ehre ist, wenn auf dem Leadership Award der eigene Name steht. Dem Schüler Mark E. Ulfers (2. v. l.) wird die Auszeichnung für seinen Einsatz verliehen. Foto: lm

„Eine sehr gute Ausstellung zu einem sehr wichtigen Thema“

Hochtaunus (fch). Nur noch ein paar Tage wird die Wanderausstellung „Und das soll Liebe sein...?“ gezeigt.

Die Warnsignale für häusliche Gewalt sind auf 15 Roll-ups dargestellt. Sie können zudem als Kartenset erworben werden. Eröffnet wurde die Wanderausstellung von der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler und der Bad Homburger Frauenbeauftragten Gaby Pilgrim. Hechler, die als Dezernentin für die Bereiche Kommunales Jobcenter, Jugendamt, Frauen, Soziales, Senioren, Ausländeramt und für die Leitstelle Integration zuständig ist, wünscht sich, dass die Ausstellung viele Leute erreicht: „Gewalt ist immer schlecht, egal von wem sie ausgeht. Im Bereich der Partnerschaftsgewalt spielen sich oft Dramen ab, die über viele Jahre gehen. Sie kommt in vielen Familien und sozialen Schichten vor. Wichtig ist das Erlernen einer gewaltfreien Kommunikation. Es gibt Hilfe. Viele Stellen zeigen den Betroffenen Auswege auf.“

Pilgrim stellte den Arbeitskreis „Interventionsprojekt gegen häusliche Gewalt“ im Hochtaunuskreis (HIP) vor, dessen Leiterin Elke Engmann ist. Beim Arbeitskreis, der die Ausstellung organisiert hat und begleitet, handelt es sich um eine Arbeitsgemeinschaft von Schutzeinrichtungen, Polizei, Behörden und weiteren sozialen Einrichtungen im Kreis. Zu den Zielgruppen gehören die von Gewalt Betroffenen und ihre Angehörigen, aber auch Fachkräfte. Ziel sind Aufklärung und Prävention. Anja Körneke von der Beratungs- und Interventionsstelle Frauen helfen Frauen und Sebastian Göbel von der Männerberatung bei

häuslicher Gewalt, informierten über das Buch „Und das soll Liebe sein...? Geschichte einer bedrohlichen Beziehung“ von Rosalind B. Penfold. Die Grafikerin und Autorin hat zehn Jahre lang in einer zerstörerischen Beziehung mit ihrem Partner Brian gelebt. Dessen Machtspiele endeten immer in häuslicher Gewalt. Ihre Geschichte hat sie in einem Comic-Tagebuch festgehalten. Es bildete die Grundlage für die Ausstellung und die in sieben Sprachen zu lesenden Warnsignaltexte der Roll-ups. Die Wanderausstellung will Frauen und Männer für häusliche Gewalt sensibilisieren und Mut machen sich Hilfe zu holen. Besucherin Barbara Martens sagt: „Ich finde die Ausstellung gut, wichtig ist es, die Warnsignale bewusst zu machen.“ Theresa Hausmann findet, dass es „superwichtig ist, solche Themen zu transportieren und darüber viele Leute zu informieren. Wichtig ist das Netzwerk, viele Opfer leiden hinter verschlossenen Türen. Sie müssen wissen, dass sie Hilfe bekommen können“. Laura Dittert betont: „Dies ist eine sehr gute Ausstellung zu einem sehr wichtigen und aktuellem Thema. Die Gewalt ist in den Familien während Corona gestiegen. Durch die Comics werden alle Altersklassen angesprochen.“

Die Wanderausstellung ist bis zum 25. Mai in der Stadthalle in Kronberg zu sehen. Angeboten werden Führungen durch die Ausstellung. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis donnerstags von 12 bis 22 Uhr. Weitere Infos zur Ausstellung gibt es im Internet unter www.frauenhaus-oberursel.de/hip.



Anja Körneke und Sebastian Göbel stellen das Buch „Und das soll Liebe sein...?“ von Rosalind B. Penfold vor, das die Grundlage für die Ausstellung bildet. Foto: fch

Schwimmen für das Abzeichen

Oberursel (ow). Bereits vor der Coronapandemie hatten viele Kinder noch kein Schwimmabzeichen erworben. Nun waren in den vergangenen drei Jahren die Bäder wegen der Coronapandemie teils über viele Monate geschlossen. In dieser Zeit fanden keine Schwimmkurse statt und die Schwimmfähigkeit der Bevölkerung hat dadurch deutlich abgenommen. Aus diesem Grund rufen die Schwimmvereine gemeinsam dazu auf, wieder schwimmen zu gehen – und die Schwimmfähigkeit von qualifizierten Trainern und Schwimmausbildern überprüfen zu lassen. Dazu stehen am Sonntag, 21. Mai, bundesweit in vielen Frei- und Hallenbädern ehrenamtli-

che Prüfer bereit, um Schwimmabzeichen abzunehmen. Als erstes dieser Abzeichen ist für Kinder das „Seepferdchen“ ein Anreiz, sich intensiv mit dem Schwimmen zu beschäftigen. Als sichere Schwimmer gelten all jene, die das Deutsche Schwimmabzeichen in Bronze besitzen. Die DLRG Oberursel unterstützt diese Aktion und bietet im Oberurseler Taunabad in Kooperation mit den Stadtwerken Oberursel am Sonntag, 21. Mai, von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, sowohl für die kleineren Kinder das Seepferdchen, als auch für die Größeren und Erwachsenen das Schwimmabzeichen in Bronze oder auch Silber abzunehmen.

Wandern von Braunfels über Philippstein

Oberursel (ow). Der Wanderclub „Berg Auf“ 1919 Oberstedten bricht am Sonntag, 21. Mai, um 9.30 Uhr zunächst mit dem Auto auf nach Braunfels zu einer Rundwanderung über Philippstein zurück nach Braunfels. Treffpunkt ist in Oberstedten vor dem Gasthaus „Zur Tante Anna“ in der Friedrichsstraße. Klaus-Peter Riegel und Bernd Rosenberger übernehmen die Führung dieser moderaten Tour. Die Mittagsrast wird im Gasthaus Gombel in Philippstein sein. Die Wanderstrecke umfasst etwa zwölf Kilometer. Gäste sind eingeladen mitzuwandern. Näher Informationen unter Telefon 06171-22494 beim Vorsitzenden Bernd Rosenberger.

Hebammensprechstunde bei „Frühen Hilfen“

Oberursel (ow). Am Samstag, 27. Mai, beantwortet die erfahrene Hebamme Kathrin Schmidt zwischen 10 und 12 Uhr im Rahmen der Hebammensprechstunde „Willkommen in deinem Babyglück“ wieder Fragen rund um die Geburt. Das Angebot der „Frühen Hilfen Oberursel“ für werdende oder gerade gewordene Eltern ist nach Absprache, telefonisch, per Video, WhatsApp oder Face Time möglich. Es ist jeweils ein Zeitfenster von 30 Minuten vorgesehen. Anmeldung bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 24. Juni.



Das Spiel mit Licht und Schatten verleiht den Werken von Katharina Reschke einen ganz besonderen Zauber.
Foto: Cramer

Zeichen der Verständigung von Russland und der Ukraine

Oberursel (ow). Nach einer über drei jährigen Coronapause präsentierte sich der Kirchsaal der „Hohen Mark“ in der Reihe „Art & Music – Begegnungen“ wieder als Bühne für eine Vernissage der Oberurseler „Barbara und Dr. Hans-Werner Dildei“-Kunst- und Kulturstiftung. Nach der Begrüßung von Geschäftsführerin Anke Berger-Schmitt nutzte Hans-Werner Dildei vor etwa 100 geladenen Gästen diese Gelegenheit, um seine Dankbarkeit und Freude über diesen Neubeginn auszudrücken. Auch nachdenkliche Worte fanden Platz. So gedachte er mit den Gästen seiner verstorbenen Frau Barbara und nahm zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen Stellung. Besonders im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine setzte er mit seinem Kunst- und Musikprogramm ein Zeichen für Verständigung.

In diesem Sinne stellte er die aus Russland stammende Malerin Katharina Reschke und den ebenfalls aus Russland stammenden Musiker Mikhail Kambarov vor. So spielte Letzterer auch gemeinsam mit der aus Wehrheim stammenden Xenia Lembersky die Sonate für Violine und Klavier „Post scriptum“ des zeitgenössischen, ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrow. Dies alles in einem Kirchsaal, dessen Buntglasfenster 1965 von dem ukrainischen Künstler Alexander Iwschenko gestaltet wurden. Die preisgekrönten jungen Musiker begeisterten ihr Publikum auch mit ihrem anderen Stück, der Sonate für Violine und Klavier op. 30 Nr. 1 von Ludwig van Beethoven. Und Kambarov allein mit einer wunderbaren, filigranen Technik das Werk „Nocturne“ op. 9 von Frederic Chopin. Die Vernissage schloss mit der Einladung ab, sich anschließende die Bilder von Katharina Reschke anzuschauen und mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. Reschke studierte Kunstgeschichte an der Goethe Universität Frankfurt und als Meisterschülerin Bildende Kunst an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft/Alfter bei Bonn bei Professor Andreas Orosz. Ihre Werke in Acryl auf Leinwand sind malerische Interpretationen von Designgegenständen, gewissermaßen ein

modernes Stilleben. So wird etwa aus einer einfachen Teetasse ein ins Licht gesetztes Kunstwerk, wie kein Foto es je schaffen würde. Auch schafft es die Malerin, mit ihren Farben so zu spielen, dass Reflexion und Spiegelung einen besonderen Zauber haben. Die Ausstellung in der DGD-Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, ist tagsüber bis zum 9. Juni öffentlich und kostenlos zugänglich.

Seit 2016 besteht unter dem Titel „Art & Music – Begegnungen“ eine Ausstellungs- und Konzertreihe gemeinsam mit der Klinik Hohe Mark. „Art & Music“ ist eine Kooperation der „Barbara und Dr. Hans-Werner Dildei“-Kunst und Kulturstiftung mit der Klinik Hohe Mark, bei der zweimal jährlich ein Konzert und eine Ausstellung jungen Nachwuchskünstlern unterschiedlichster Stilrichtungen die Möglichkeit zum Konzertieren und zur Ausstellung ihrer Exponate geben, um damit für Kunstinteressierte eine Plattform für Begegnungen zu schaffen.

Anfänger-Schwimmkurse im Taunabad

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel bieten im Taunabad vor den Sommerferien noch sechs Anfänger-Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahre an. Es handelt sich um dreiwöchige Intensivkurse, die am 13. Juni beziehungsweise am 4. Juli beginnen und jeweils vier Wochen vorher online gebucht werden können. Jeder Kurs findet viermal wöchentlich dienstags bis freitags statt, hat zwölf Kurseinheiten und kostet 144 Euro plus Eintritt ins Taunabad. Die Kurzzeitkarte für Kinder kostet zwei Euro.

Für Kinder, die bereits einen Schwimmkurs im Taunabad besucht haben, können die Juni-Kurse im Rahmen des Folgebuchungsrechts

bereits zum jetzigen Zeitpunkt gebucht werden. Energiekunden der Stadtwerke Oberursel wird für ihre Kinder ein Frühbucheckrecht eingeräumt, das über das Formular im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/fruehbuecher-taunabad beantragt werden kann.

Nach dem Ende der Freibadsaison wird es wieder ein umfangreiches Kursangebot mit dem Schwimmkurs „Wassergewöhnung“, weiteren Anfänger-Schwimmkursen, dem Aufbaukurs „Seeräuber“ sowie Fortgeschritten-Schwimmkursen geben.

Weitere Informationen und die Buchungsmöglichkeit für die Kurse stehen im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad.

Kostenlose Hilfe bei IT-Problemen

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. Mai, heißt es von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, eventuelle Wartezeit ist einzuplanen. Wer Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder eBook braucht, bekommt sie vom Team der Stadt-

bücherei, das gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei allen Fragestellungen rund um die Hard- und Software unterstützt. Ein gebührenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Als kleines „Danke schön“ für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 17. Juni.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Monika Krug aus Oberursel meint zur Diskussion um das Bauvorhaben in der Mutter-Teresa-Straße:

Wohnungen für Erzieher, und damit sollen die knapp 1000 fehlende Betreuungsplätze in Oberursel verschwunden sein? Es sind vor allem die schlechtere Bezahlung der Fachkräfte in Oberursel sowie schlechtere Arbeitsbedingungen wie große Kindergruppen oder nicht realisierte Vorbereitungszeiten, die in Oberursel wohnende Fachkräfte zum Arbeiten in andere Städte abwandern lässt. Und außerdem: Wie will die Stadt den Vermieter bewegen, an Erzieher zu vermieten? Zumal das Gemeinnützige Siedlungswerk keine klaren Mietpreise nennen konnte. Wer weiß, ob

eine Erzieherin sich eine Wohnung dort leisten können wird. Bezahlbarer Wohnraum könnte bei etwas gutem Willen auch ohne das Bauprojekt Mutter-Teresa-Straße realisiert werden.

Bürgerversammlungen sind gut, aber die berechtigten Sorgen und Bedenken der Bürger gehören nicht nur angehört, sie müssen auch eingearbeitet werden. Größe und Dichte des Projekts, Flächenversiegelung ohne echte ökologische Bauweise, fehlende Infrastruktur wie Kindergärten und anderes, Verkehrsprobleme – zwar gehört aber nicht verbessert.

CDU, Grüne und OBG haben dies verstanden und nehmen von dem Projekt Abstand. Die SPD scheint beratungsresistent. Zumal das Gemeinnützige Siedlungswerk im Januar 2023 erklärt hat, das Neubaugeschäft aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stark einzuschränken. Übrigens: Seit diesem Frühling ist die Nachtigall in dem verwilderten Biotop eingezogen, das unter dem Asphalt der Mutter-Teresa-Straße begraben werden soll. Wann haben Sie das letzte Mal eine Nachtigall singen gehört?

Energie-Effizient in die Zukunft

Für Privatkunden & Firmenkunden, vom 30. Mai bis 2. Juni

BLAUE WOCHE

Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten zur Blauen Woche finden Sie auf www.frankfurter-volksbank.de/blaueweche



Frankfurter Volksbank Rhein/Main

Wir laden Sie herzlich zu unserem Informationsabend ein:

Energieeffiziente Gebäudesanierung ja, aber wie?

Was sind richtige Maßnahmen? Welche Förderung gibt es und was muss ich dabei beachten?

Dienstag, 30. Mai 2023, um 18.30 Uhr

Frankfurter Volksbank Rhein/Main, Frankfurter Straße 4-6, 61462 Königstein

Gemeinsam mit Experten der Landesenergie Agentur Hessen (LEG) beantworten wir Ihre Fragen.

So melden Sie sich an

- über den QR-Code oder unserer Webseite www.frankfurter-volksbank.de/blaueweche
- per E-Mail an koenigstein@frankfurter-volksbank.de
- telefonisch unter 06174/207-15043.

ZUKUNFTS-CHECK!

Was gilt jetzt eigentlich?

FINANZ-CHECK!

Welche Förderungen gibt es und was kostet das alles?

TECHNIK-CHECK!

Photovoltaik! Wärmepumpe!

SANIERUNGS-CHECK!

Welche Maßnahmen lohnen sich wirklich?



Mikhail Kambarov und Xenia Lembersky spielen die Sonate für Violine und Klavier „Post scriptum“ des ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrow. Foto: Cramer

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

20. bis 26. Mai 2023

<p>Widder 21.3. – 20.4.</p> <p>Stier 21.4. – 20.5.</p> <p>Zwilling 21.5. – 21.06.</p> <p>Krebs 22.6. – 22.7.</p> <p>Löwe 23.7. – 23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8. – 23.9.</p>	<p>Viele zauberhafte Stunden könnten diese Woche unvergesslich machen. Um sie dann in vollen Zügen genießen zu können, müssen aber auch Sie Ihren Teil dazu beitragen.</p> <p>Die aktuelle Sternkonstellation verleiht Ihnen genug Energie, um durchzustarten. Viele Aufgaben können Sie sehr schnell erledigen. Dann bleibt noch genügend Freizeit übrig.</p> <p>So sehr Sie es sonst lieben, im Mittelpunkt zu stehen – zurzeit reicht es Ihnen einfach. Ziehen Sie sich ein wenig zurück, man wird eine Weile ganz gut ohne Sie auskommen.</p> <p>Ein guter Zeitpunkt, um Kompromisse anzustreben. Bereiten Sie jetzt auch Behördenangelegenheiten vor oder kümmern Sie sich darum, Liegegebildenes aufzuarbeiten.</p> <p>Stimmungsschwankungen können Ihnen in dieser Woche schwer zu schaffen machen. Wählen Sie Ihre Worte mit Sorgfalt und weichen Sie hitzigen Auseinandersetzungen am besten aus.</p> <p>Auf die Gesellschaft, an die Sie zurzeit denken, sollten Sie ganz beruhigt verzichten: Die Leute sind wirklich kein Umgang für Sie – sondern korrupt und verlogen.</p>	<p>Auch wenn jemand glaubt, Ihnen einiges widerlegen zu müssen, sollten Sie fest zu Ihrer eigenen Meinung stehen. Doch bleiben Sie in der Auseinandersetzung stets objektiv dabei und fair!</p> <p>Überlegen Sie gut, was Sie in erreichen wollen, und machen Sie einen entsprechenden Plan. Selbstverständlich sollten Sie Ihre Lieben in Ihre Überlegungen einbeziehen.</p> <p>Es hat mal wieder den Anschein, als könne niemand es Ihnen recht machen. Glauben Sie tatsächlich, dass es immer nach Ihrem Kopf gehen muss? Das kann üble Folgen haben!</p> <p>Sie brauchen doch die Liebe wie das tägliche Brot. Dann offenbaren Sie jemandem endlich einmal Ihre wahren Gefühle! Gelegenheit dazu ergibt sich jetzt reichlich.</p> <p>Kleinigkeiten waren der Auslöser für Reibereien im Familienkreis. Bei einem Spaziergang sollten Sie sich darüber klar werden, wie Sie die Situation bereinigen können.</p> <p>Der Kompromissvorschlag, der inzwischen auf dem Tisch liegt, müsste auch für Sie durchaus annehmbar sein. Sperren Sie sich nicht aus reiner Rechthaberei dagegen!</p>	<p>Waage 24.9. – 23.10.</p> <p>Skorpion 24.10. – 22.11.</p> <p>Schütze 23.11. – 21.12.</p> <p>Steinbock 22.12. – 20.1.</p> <p>Wassermann 21.1. – 19.2.</p> <p>Fische 20.2. – 20.3.</p>
--	--	--	--



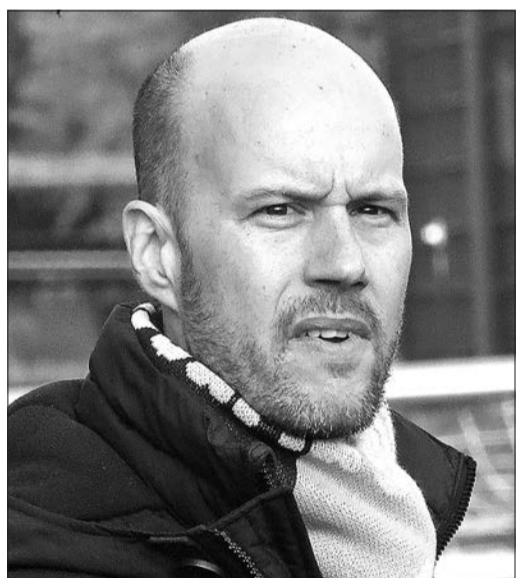
Vom Winde verweht ist das 100-Meter-Finale der Männer beim LA-Meeting in Frankfurt. Jonas Hennig (TSG Friedrichsdorf/434) hat mit trotzdem guten 10,89 Sekunden die Eintracht-Jungs Lennard Wagner (462) und Nils Keßler (464) im Griff. Foto: fk

Jonas ist momentan der Schnellste

Hochtaunus (fk). Bei den Leichtathleten ist der Wettkampf-Kalender prall gefüllt. Zu Meisterschaften auf Kreis-, Regio- oder Landesebene kommen Titelkämpfe beim süddeutschen LA-Verband, die nationalen Meisterschaften sowie für einen sicherlich sehr kleinen Kreis an Athleten auch internationale Aufgaben. In der Regel werden nahezu überall Qualifikationsnormen verlangt, die auch erst einmal erbracht werden müssen. Hier spielen dann auch Faktoren wie Wetter oder passende Tempomacher eine Rolle, damit es mit der Norm klappt. Wetter hui – Wind pfui. Auf diesen einfachen Nenner lassen sich die Rahmenbedingungen bei einem Testwettkampf in Frankfurt bringen. Im Leistungszentrum an der Hahnstraße standen die Sprints und der Weitsprung im Fokus des Geschehens. Gleich drei Starts absolvierte Maira Gauges aus Weißkirchen. Die Mehrkämpferin im Eintracht-Trikot gewann die 100 Meter Hürden (15,41 Sekunden), den Weitsprung (5,50 Meter) und beendete den Wind-Sprint nach 12,75 Sekunden (Vorlauf regulär 12,88 Sekunden) als Achte. Der schnellste Mann im Kreis ist aktuell ganz klar Jonas Hennig. Der Sprinter von der TSG

Friedrichsdorf gewann bei regulären Bedingungen in flotten 10,84 Sekunden seinen Vorlauf und kam damit gleich einmal in den Bereich seiner persönlichen Bestmarke von 10,78 Sekunden aus dem Vorjahr. Eine starke Leistung, war Frankfurt doch erst der zweite Freiluft-Wettkampf. Im Finale bestätigte Hennig seine tolle Frühform in 10,89 Sekunden bei Gegenwind (-1,3 m/sec.) und hielt als Sieger Eintracht-Mann Nils Keßler (10,95 sec.) auf Distanz. „Das war ein starker Einstieg. Im Laufe des Jahres sehe ich Jonas im Bereich von 10,60 Sekunden. Auch bedingt durch das sehr wechselhafte Wetter läuft für die Sprinter das Training noch nicht optimal. Ich wünsche uns stabile Bedingungen fürs das Fein-Tuning in den nächsten drei Wochen“, sagt Lars Kolbe, der in Friedrichsdorf erfolgreich eine junge Sprintgruppe betreut. Mit von der Partie waren im Sprint auch noch zwei Oberurseler Männer, die das Eintracht-Trikot tragen. Suren Danieljan beendete das B-Finale nach 11,32 Sekunden als Sieger, dahinter sortierte sich sein Teamkollege Tarik El-Salim mit 11,46 Sekunden (VL 11,42 sec.) ein. Über die 200 Meter lautete der Einlauf El-Salim (8. In 23,22 sec.) vor Danieljan (10. mit 23,24 sec.).

1. FFV Oberursel auf Platz drei



Trainer Maurice Privat hat mit dem 1. FFV Oberursel die Saison 2022/23 in der Kreisoberliga auf Platz drei beendet. Foto: gw

Oberursel (gw). Mit einem überzeugenden 7:2-Erfolg bei der FSG Dietzenbach/Oftenthal haben die Fußballerinnen des 1. FFV Oberursel am Samstag die Saison 2022/23 beendet und mit 35 Punkten und 55:21 Toren in der Abschlusstabelle der Kreisoberliga Frankfurt den dritten Platz erreicht. Vor dem Team von Trainer Maurice Privat stehen nur der ungeschlagene Meister 1. FC Mittelbuchen II (50 Punkte/60:9 Tore) und die TSG Neu-Isenburg (43/89:24). Beim 7:2-Auswärtssieg in Dietzenbach und dem elften Sieg im 18. Saisonspiel waren Celine Braun (20., 40., 42.), Louisa Renowitzki (47., 52., 84.) und Lara Kaiser (56.) für die Gäste aus dem Taunus erfolgreich. In der Frauen-Kreisliga B Frankfurt kehrte die zweite Mannschaft des 1. FFV Oberursel mit einer 1:7-Niederlage vom Tabellenführer FV Bad Vilbel in die Brunnenstadt zurück. Für das Ehrenrot des FFV zeichnete Olivia Kirchoff verantwortlich, die in der 84. Minute für den Endstand verantwortlich zeichnete.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

<p>Freitag 20 – 8</p>	<p>Sonntag 23 – 12</p>
<p>22 – 10 Samstag</p>	

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

3. KLEINER KUNSTHANDWERKERMARKT IN DER WERKSTATT 20

20. Mai 2023, 12.00 – 18.00 Uhr
Liebfrauenstr. 20; 61440 Oberursel

In einem schönen Ambiente finden Sie bei uns Keramik, Schmuck, Seifen, Genähtes, Gefilztes, Kunst, FotoArt, Postkarten sowie Kaffee und Kuchen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

PFLEGEHILFE FÜR SENIOREN

Liebevolle 24-Stunden-Pflege zu Hause

Jetzt unverbindliches Angebot einholen:
06031 / 681 3002 · 0157 / 35 99 35 35

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	2			9	7	1		
		5						2 9
		4	5					
	8				1		6	2
2		9		3		7		1
7	6		2					4
					8	5		
8	9					4		
		7	9	4				3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	7	4	2	6	3	5	9	8
2	6	9	5	4	8	7	3	1
8	5	3	7	1	9	6	2	4
7	3	2	9	5	4	1	8	6
9	4	6	3	8	1	2	7	5
5	1	8	6	7	2	3	4	9
4	8	7	1	2	5	9	6	3
6	9	5	8	3	7	4	1	2
3	2	1	4	9	6	8	5	7

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Auch die Eintracht kommt zum 52. Pfingstturnier

Oberursel (gw). Auch die Nachwuchsmannschaften von Eintracht Frankfurt und dem 1. FC Saarbrücken sind am Start beim 52. Internationalen Fußball-Pfingstturnier, das der SC Eintracht Oberursel vom 27. bis zum 29. Mai auf seiner Anlage am Eschbachweg ausrichtet. Dieses Turnier gehört zu den ältesten Jugendfußballturnieren in Deutschland und ist 1968 vom damaligen Jugendleiter Reinhart Odekerken ins Leben gerufen worden. Nachdem die Veranstaltung 2020 und 2021 wegen der Coronapandemie ausfallen musste, konnte pünktlich zum „Re-Start“ im vergangenen Jahr das komplett renovierte Clubhaus erstmals für diese Traditionsveranstaltung genutzt werden. 2022 hatte sich der FC Etzella Ettelbrück nach einem 1:0-Sieg im Finale gegen CSM Epinay-sur-Seine zum zweiten Mal nach 2007 in die Siegerliste des Pfingstturniers eingetragen.

Unter der Schirmherrschaft der Schreinerei Hafer nehmen am Sonntag ab 9 Uhr 16 Mannschaften am 52. internationalen D-Jugend-

Pfingstturnier teil, wobei zunächst in folgenden vier Gruppen gespielt wird: (Gruppe 1) FC Etzella Ettelbrück (Luxemburg), OSC Rosenhöhe Offenbach, TuS Hornau und Eintracht Oberursel II; (Gruppe 2) AF Epinay-sur-Seine (Frankreich), 1. FC Saarbrücken, SV Sachsenhausen und TuS Makkabi Frankfurt; (Gruppe 3) Team Rushmoor (England), Eintracht Frankfurt, FC Gießen und Eintracht Oberursel I; (Gruppe 4) SG Orlen, FC Bayern Alzenau, Ludwigshafener SC und Eintracht Oberursel III.

Zum Auftakt des Fußball-Wochenendes finden am Samstag auf der Sportanlage am Eschbachweg Turniere für die G-Jugend ab 9 Uhr und die F-Jugend ab 13 Uhr statt.

Die erfolgreichsten Clubs in der Geschichte des internationalen Oberurseler D-Jugendturniers sind der SV Werder Bremen (unter anderem mit dem späteren Trainer Thomas Schaaf) und Hertha 03 Zehlendorf Berlin (unter anderem mit dem späteren Nationalspieler Christian Ziege), die jeweils acht Turniersiege gefeiert haben.



Beim „Champions In Life“-Camp sollen die Jungen und Mädchen nicht nur ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern. Foto: sth

Zuhören und helfen auf und neben dem Platz

Oberursel (ow). Am Ende der Woche finden sich Kinder und Eltern in vertauschten Rollen wieder: Wenn der Nachwuchs beim Abschlussturnier dem Ball hinterherjagt, stehen Mamas und Papas am Spielfeldrand und versuchen, ihre Schützlinge mit Anfeuerungsrufen zum Sieg zu peitschen. So hat es Laura Meller in den vergangenen Jahren beobachtet. „Die Kinder müssen ihre Eltern dann oft daran erinnern, dass es beim Fußball nicht nur ums Gewinnen geht“, erzählt sie.

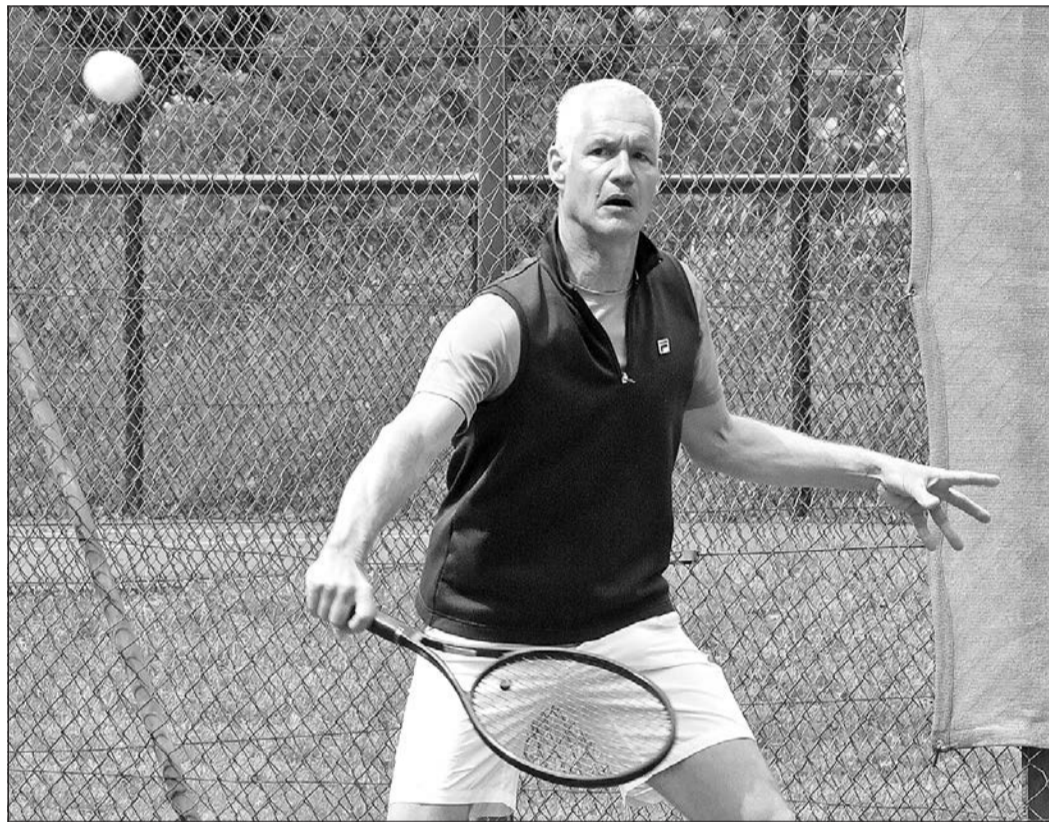
Meller ist Mitorganisatorin des Ferienangebots „Champions in Life“. Bei dem Fußballcamp, das vom 31. Juli bis zum 4. August auf dem Gelände des SC Eintracht Oberursel im Eichwäldchenweg stattfindet, können Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren mitmachen. Acht- bis Elfjährige treffen sich täglich von 9 bis 12 Uhr, die Zwölf- bis 15-Jährigen sind zwischen 13 und 16 Uhr dran. Die Anmeldung ist kostenlos.

Das Fußballcamp gibt es seit 2017, veranstaltet wird es von der Internationalen Freikirche „International Christian Fellowship“ (ICF). Die Stadt Oberursel und der SC Eintracht Oberursel fungieren als Kooperationspartner. In den fünf Camptagen feilen die Teilnehmer an Pässen und Flankenbällen oder trainieren platzierte Torschüsse. Zusätzlich wird über Werte gesprochen, die im Leben wichtig sind. „Die Kinder lernen, das Herz, den Kopf, den Mund, die Ohren und die Hände eines Champions zu haben“, erklärt Laura Meller. Es geht

ums einander Zuhören und helfen – auf und neben dem Fußballplatz. Die Camps in den vergangenen Jahren haben Laura Meller gelehrt, „dass das Leben nicht einfach ist und wir nicht wissen, was die Kinder, die zu uns kommen, in ihrem Leben gerade beschäftigt“. Sie habe häufig beobachtet, wie mutlos dreinblickende Kinder von den ehrenamtlichen Trainern darauf eingeschworen wurden, nicht aufzugeben. „Dabei wird den Kindern vermittelt, dass es auch für schwierige Situationen außerhalb des Platzes Lösungen gibt“, sagt Meller.

Wer das Camp als Trainer unterstützen möchte, muss mindestens 16 Jahre alt sein. Am 28. und 29. Juli treffen sich die Übungsleiter zur Vorbereitung. Einer der diesjährigen Coaches ist der Brasilianer Artur Vinicius Nones. Im Alter von sechs Jahren habe er in seinem Dorf mit dem Fußballspielen begonnen und mit 16 in Portugal gegen Jugendteams etwa von Sporting Lissabon gekickt, erzählt Meller. Derzeit spielt Artur Vinicius Nones Collegefußball in den USA. „Der Fußball ermöglicht ihm tolle Erfahrungen, etwa in anderen Ländern zu leben. Beim ‚Champions in Life‘-Camp will er seine Eindrücke mit den Kindern teilen“, kündigt Meller an.

! Anmeldung zum Fußballcamp im Internet unter www.icf-frankfurt.com/champions. Wer als Trainer dabei sein möchte, meldet sich per E-Mail an Laura@championsinlife.de.



Mannschaftsführer Stephan Isenberg ist mit den Herren 55 des TC Oberursel mit einem 8:1-Sieg gegen den TK Langen in der Südwestliga in die Saison 2023 gestartet. Foto: gw

TC Oberursels Herren 55 sind 8:1-Sieger gegen Langen

Oberursel (gw). Er kam, sah – und siegte! Mit Ex-Weltmeister Christian Greuter an Nummer eins haben die Herren 55 des Tennisclubs Oberursel am Samstag gegen den TK Langen mit 8:1 gewonnen und damit den ersten Schritt auf dem angestrebten Aufstieg in die Regionalliga Süd-West und damit die höchste deutsche Spielklasse vollzogen.

Das Heimspiel der TCO-Oldies in der Südwestliga auf der Anlage an der Aumühlenstraße war bereits nach den Einzeln entschieden, denn nur Oliver Böttger hatte sein Einzel abgegeben, aber Christian Greuter, Stephan Isenberg, Christian Giesen, Sven Dormann und Jörg Eigendorf mit ihren Siegen für eine 5:1-Führung gesorgt, die mit drei Zwei-Satz-Erfolgen in den Doppeln auf 8:1 ausgebaut wurde.

Am kommenden Samstag gastieren die Herren 55 des TC Oberursel um 13 Uhr beim TSC Mainz. Anschließend folgt eine Spielpause bis zu den restlichen vier Begegnungen gegen den TC Schwarz-Weiß Frankfurt am 17. Juni, beim TC Rotenbühl Saarbrücken am 24. Juni, gegen den TC Mutterstadt am 1. Juli sowie beim TEC Darmstadt am 8. Juli. Am

zweiten Spieltag der Hessenliga-Saison 2023 haben die Damen 50 des TCO nach der 2:4-Heimniederlage im Derby gegen den TV Ober-Eschbach auch ihr erstes Auswärtsspiel bei der Spielgemeinschaft Eppstein/Diedensbergen mit 2:4 verloren und gehen damit als Tabellen-Vorletzter in die Spielpause, die am 3. Juni mit dem Heimspiel-Derby gegen den TC Seulberg endet.

In Eppstein waren Spitzenspielerinnen Heike Müller (3:6, 6:1 und 10:6 gegen Karen Ehrenborg) und Maja Kemler (7:6 und 6:3 gegen Monika Reimer) für die Gäste aus Oberursel erfolgreich.

Für die Herren 60 des TCO hingegen läuft es in der Hessenliga wie am Schnürchen: Dem 5:1-Auftaktsieg beim TC Seeheim folgte am Samstag im ersten Heimspiel dieser Saison ein 6:0 gegen den TSV Kalkobes, bei dem Heimo Simanek, Daniel Köhler, Stephan Wolf und Kimmo Best lediglich zwei Sätze abgegeben haben. Am 3. Juni steht das nächste Heimspiel auf dem Programm, bei dem die 60er den THC Hanau auf der Anlage an der Aumühlenstraße erwarten.

Sport in Kürze

Baseball: Die Bad Homburg Hornets haben in der 2. Bundesliga Süd-West bei den Heidelberg Hedgehogs mit 3:2 und 5:1 zwei Siege eingefahren und erwarten am Samstag um 12 Uhr die Stuttgarts Reds II zum nächsten Heimspiel-Doubleheader im Taunus-Baseball-Park.

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus bietet am Mittwoch, 24. Mai, eine Kurzschulung für Trainer zum Thema „Bambini bis E-Jugend“ an. Die Fortbildung findet von 18 bis 22 Uhr im Vereinsheim des SC Eintracht Oberursel statt. Anmeldung im In-

ternet unter www.dfbnet.org/HEFC/goto/education (23-Z-02733). Informationen bei Peter Fröhlich unter Telefon 0173-3033686.

Turngau Feldberg: Die TuS Steinbach ist Ausrichter des Gaukinderturnfests, das am 16. Juli um 9.30 Uhr im Waldstadion und in der benachbarten Altkönighalle beginnt. Anmeldung im Internet unter www.turngau-feldberg.de.

Football: Die U19 der Bad Homburg Sentinels tritt zu ihrem vierten Spiel in der Junioren-Bundesliga am Sonntag um 12.30 Uhr bei den Gießen Golden Dragons auf dem MTV-Sportplatz in Gießen an. (gw)

Pokalendspiele beim SV Seulberg

Hochtaunus (gw). Der FC 09 Oberstedten und Fußball-Gruppenligist 1. FC-TSG Königstein stehen sich am morgigen Donnerstag (Christi Himmelfahrt) um 17 Uhr im Endspiel um den Licher-Kreispokal gegenüber, wobei die klassen höheren Königsteiner als Favorit in dieses Finale gehen.

Allerdings hat das FCO-Team von Trainer Leo Caic als Tabellenführer der Kreisoberliga nichts zu verlieren und fühlt sich in der Rolle des Außenseiters pudelwohl. Auf dem Weg

ins Finale haben die Stedter die FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (4:0), die SG Eschbach/Wernborn (kampflos wegen Nicht-Antretens des Gegners), den SV Teutonia Köppern (4:2) und den FV Stierstadt (2:1) aus dem Weg geräumt.

Vor dem Kreispokal-Finale findet um 15 Uhr ebenfalls in Seulberg das Endspiel um den Licher-Kreispokal der Reservemannschaften statt, in dem sich der FC Neu-Anspach II und die SG Oberhöchstadt II gegenüberstehen.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SpVgg. 05 Oberrad – DJK Helvetia Bad Homburg (Fr., 23.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – SpVgg. 03 Fechenheim, SG Ober-Erlenbach – Türkischer SV Bad Nauheim, 1. FC-TSG Königstein – FC Kalbach, FC Karben – Usinger TSG, SV der Bosnier Frankfurt – FSV Friedrichsdorf, FG 02 Seckbach – FV Stierstadt, SKV Beienheim – TSG Ober-Wöllstadt (alle So., 15.30).

Kreisoberliga: Sportfreunde Friedrichsdorf II – Eintracht Oberursel (So., 13.00), FC Mammolshain – FC 09 Oberstedten, SG Oberhöchstadt – SG Eschbach/Wernborn, FC 06 Weißkirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg, SV Teutonia Köppern – FC Neu-Anspach II, SGK Bad Homburg – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FV Stierstadt II, Usinger TSG II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 13.15), SV Seulberg – FSV Friedrichsdorf II, EFC Kronberg – TV Burgholzhausen, FSV Steinbach – DJK Helvetia Bad Homburg

II, SG Westerfeld – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 15.00).

Kreisliga B: SV Seulberg II – SV Bommersheim, 1. FC-TSG Königstein II – SG Eintracht Feldberg, EFC Kronberg II – Eintracht Oberursel II, SG Oberhöchstadt II – SG Eschbach/Wernborn II, FC 06 Weißkirchen II – SSG Niederlauken/Laubach, SV Teutonia Köppern III – SG Hundstadt (alle So., 13.15), SG Ober-Erlenbach II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (So., 13.00).

Kreisliga C: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (Fr., 20.00), SG Westerfeld II – SV Teutonia Köppern III (So., 13.15).

Licher Kreispokal (Endspiel): 1. FC-TSG Königstein – FC 09 Oberstedten (Do., 16.30 Uhr; in Seulberg).

Licher Reserve-Kreispokal (Endspiel): FC Neu-Anspach II – SG Oberhöchstadt II (Do., 14.30 Uhr; in Seulberg).

Frauen-Gruppenliga Südost: SG Westerfeld – FC Neu-Isenburg (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt (7er): FSG Burg-Gräfenrode – SV Seulberg (Mi, 19.30). (gw)



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL


Ev. Christuskirche
 Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
 Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
 Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
 Telefon: 06171-913160
 E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
 www.christuskirche-oberursel.de

Donnerstag, 18. Mai
 10.30 Uhr Gottesdienst im Garten der Auferstehungskirche (Spangenberg)
Sonntag, 21. Mai
 10.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)


Ev. Auferstehungskirche
 Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
 Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
 Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
 Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
 Do. 8.30 bis 12 Uhr
 Telefon: 06171-913160
 E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
 www.auferstehungskirche-oberursel.de

Donnerstag, 18. Mai
 10.30 Uhr Gottesdienst im Garten (Spangenberg)
Sonntag, 21. Mai
 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Spangenberg)


Ev. Heilig-Geist-Kirche
 Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
 Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
 Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
 Telefon: 06171-910733
 E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Donnerstag, 18. Mai
 11 Uhr Gottesdienst im Schulwald (Eberhardt/Schütz)
Sonntag, 21. Mai
 9.30 Uhr Gottesdienst (Ott)


Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
 Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
 Telefon: 06171-24977
 E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Donnerstag, 18. Mai
 10 Uhr Hauptgottesdienst im Atrium
Sonntag, 21. Mai
 10 Uhr Hauptgottesdienst


FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
 Schulstraße 38

Stefan Löbermann
 Telefon: 0151-40653514
 www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 21. Mai
 10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)


Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
 Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch
 Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
 Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
 Telefon: 06171-72488
 E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
 www.versoehnungsgemeinde.de

Donnerstag, 18. Mai
 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Hartmann)
Sonntag, 21. Mai
 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Hartmann)


Ev. Kirche Oberstedten
 Kirchstraße 28

Anika Rehorn
 Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
 Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
 Telefon: 06172-37294
 E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
 www.evangelisch-oberstedten.de

Donnerstag, 18. Mai
 10.30 Uhr Pilgertagesdienst, Treffpunkt Waldfriedhof, Ahornweg
Sonntag, 21. Mai
 18 Uhr Gottesdienst mit Band, anschließend Saftbar, mit Livestream (Rehorn)


Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
 Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lütke
Pfarrerin: Tanja Sacher
 Gemeindebüro: Untergasse 29
 Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
 Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
 Telefon: 06171-74876
 E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
 www.st-georgsgemeinde.de

Donnerstag, 18. Mai
 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der St.-Georgs-Kirche
Sonntag, 21. Mai
 10 Uhr Stiftungsgottesdienst in der St.-Georgs-Kirche (Lütke)


Ev. Kreuzkirche Bommersheim
 Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
 Gemeindebüro: Goldackerweg 17
 Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
 Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
 Telefon: 06171-6987831
 E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
 www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Donnerstag, 18. Mai
 11 Uhr Gottesdienst im Schulwald (Eberhardt/Schütz)
Sonntag, 21. Mai
 10.30 Uhr Gottesdienst (Stahl)


Klinik Hohe Mark
 Friedländerstraße 2

Annette Schübler
 Telefon: 06171-2047040
 www.hohemark.de

Sonntag, 21. Mai
 10 Uhr Gottesdienst


Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
 Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
 Telefon: 06171-26733
 E-Mail: info@oberursel.feg.de
 www.oberursel.feg.de

Sonntag, 21. Mai
 10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)


New Life Church Oberursel
 St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
 Telefon: 0157752-10713
 www.nlchurch.de

Sonntag, 21. Mai
 10.30 Uhr Gottesdienst


International Christian Fellowship of the Taunus
 Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
 Telefon: 06171-923143
 www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 21. Mai
 10.30 Uhr englischer Gottesdienst


Alt-Kath. Franziskus-Kirche
 Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
 Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
 Telefon: 069-709270
 E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
 www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 21. Mai
 11 Uhr Familiengottesdienst in Frankfurt

PFARREI ST. URSULA


Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
 Marienstraße 3

Andreas Unfried
 Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
 Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
 Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
 Telefon: 06171-979800
 E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
 www.kath-oberursel.de

Samstag, 20. Mai
 18 Uhr Wortgottesfeier (Körper)


Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
 Eisenhammerweg 10

Donnerstag, 18. Mai
 18 Uhr Hochamt (Matthäus)
Sonntag, 21. Mai
 9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)


Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
 Marienstraße 3

Donnerstag, 18. Mai
 10 Uhr Hochamt, anschließend Prozession (Matthäus)
Sonntag, 21. Mai
 11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

Alfred-Delp-Haus
 Alfred-Delp-Straße 2

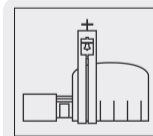
Donnerstag, 18. Mai
 11 Uhr Familiengottesdienst (Unfried)


Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
 St.-Sebastian-Straße 2

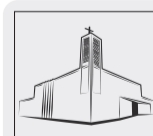
Sonntag, 21. Mai
 9.30 Uhr Wortgottesfeier (Schwalbe)


Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
 Bischof-Brand-Straße 13

Donnerstag, 18. Mai
 9.30 Uhr Hochamt (Unfried)
Sonntag, 21. Mai
 11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)


Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
 Landwehr 3

Sonntag, 21. Mai
 11 Uhr Eucharistiefeier mit begleitender Kinderkirche (Unfried)


Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
 Untergasse 27

Sonntag, 21. Mai
 9.30 Uhr Wortgottesfeier (Iacovelli)


Kath. Kirche Liebfrauen
 Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 21. Mai
 15 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Fest auf der Kirchwiese (Unfried)



PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.
Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

WIR GEDENKEN

Abdellatif Koudri

Verstorben am 28.04.2023

*Zu Allah gehören wir
und zu Ihm werden wir zurückkehren.
Wir werden dich immer
in unserem Herzen tragen!*

Die Familie bedankt sich bei allen für die
zahlreichen Beileidsbekundungen.

Nun hat unsere Mutter ihre letzte große Reise angetreten.
Traurig nehmen wir Abschied von

Susanne von Lonski

geb. Schmidt

* 14.01.1940

† 21.04.2023

Ihr Selbstbewusstsein, ihr Mut und ihre
Eigenständigkeit werden uns weiter begleiten.
In Liebe und Dankbarkeit:

Frederik von Lonski

Ulrike von Lonski

im Namen der Familie und Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den
25.05.2023, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in
Oberursel-Nord statt.

Rechtspopulismus und Religion

Hochtaunus (how). Der Tonfall in politischen Debatten wird härter, und statt Fakten überwiegen Emotionen: Es ist Wahlkampfzeit! Am 8. Oktober sind Landtagswahlen in Hessen und in Bayern. Auch rechtspopulistische Parteien und Gruppierungen sind am Start und äußern meist identitäre Vorstellungen eines „christlichen Abendlandes“. Gleichzeitig wird der Islam als „fremd in Europa“ markiert und mit verallgemeinernden rassistischen Stereotypen verunglimpft. Das schafft eine aggressive, laute Atmosphäre. Erst jüngst benannte der Chef des Bundeskriminalamts, Holger Münch, den Rechtsextremismus als die größte Bedrohung für die freiheitlich-demokratische Grundordnung.

Aber wie kann man den sogenannten Stammtischparolen mit sachlichen Argumenten entgegenzutreten? Wie ist die geschichtliche Entwicklung der Religionen in Europa tatsächlich? Eine Online-Fortbildungsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) greift das Thema „Rechtspopulismus und Religion“ auf und unterzieht rechte Verschwörungser-

zählungen einem Fakten-Check. An drei Terminen (immer dienstags, 6., 13. und 20. Juni, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr) lernen und debattieren Interessierte mit Dr. Frank van der Velden. Der Theologe ist Bischöflich Beauftragter für christlich-islamischen Dialog im Bistum Limburg. Fast 20 Jahre lebte er in Ägypten und ist ein exzellenter Kenner islamisch geprägter Länder. „Vielen ist die kulturelle Vielfalt des Christentums in Deutschland nicht bewusst“, so van der Velden. „Hier wollen wir sensibilisieren und dabei Interessantes entdecken“, verspricht er weiter.

Der Kurs richtet sich an alle, die in lockerer Lernatmosphäre mehr Hintergrundwissen zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen erwerben wollen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung per E-Mail an keb.limburg@bistumlimburg.de oder unter Telefon 06433-88142 ist notwendig. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine Internet-Verbindung für PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Der Zugangslink wird verschickt.

Familiengottesdienst im Schulwald

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 18. Mai, feiern die evangelische Kreuzkirchengemeinde und die Heilig-Geist-Gemeinde gemeinsam um 11 Uhr einen kreativen Familiengottesdienst an einem besonderen Ort: Der Schulwald am Ende des Altenhöfer Wegs bietet mit seinem himmlischen Ambiente den perfekten Rahmen für das Glaubensfest an Christi Himmelfahrt.

Gefeiert wird, dass Jesus Christus nach Tod und Auferstehung in den Himmel aufgefahren sein soll. So hat er alle irdischen Begrenzungen überwunden und ist frei, allen Menschen zugleich nahe zu sein. Wie es den Menschen schon auf Erden gelingt, Leichtigkeit zu erlangen, dieser Frage spürt der Gottesdienst nach. So haben Pfarrerin Stefanie Eberhardt und Pfarrer Ingo Schütz das Thema in eine Andacht verwandelt, die im besten Sinne luf-

tig und lustig wird. Der kurzweilige Gottesdienst richtet sich vor allem an Familien, aber alle Altersgruppen sind willkommen, in der Schöpfung zu feiern und die Gemeinschaft im Wald zu erleben. Anschließend sind die Besucher eingeladen, bei Pizza und Getränken zu verweilen oder das Gelände auf eigene Faust zu erkunden. Und bei einem Papierflieger-Wettbewerb gibt es sogar Preise zu gewinnen. Der Schulwald ist am günstigsten zu Fuß durch den Maasgrund bis zum Waldrand zu erreichen. Mit der U-Bahn gelangt man ab der Station Kupferhammer auf gekennzeichneten Wegen dorthin, mit der Buslinie 41 ab der Haltestelle „Theodor-Heuss-Straße“. Die Anfahrt mit dem Auto ist möglich, allerdings ist die Zahl der Parkplätze stark begrenzt. Infos zum Veranstaltungsort finden sich im Internet unter www.schulwald-oberursel.de.

Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt

Oberursel (ow). Himmelfahrt ist Feiertag, ein wunderbares kirchliches Fest, das Himmel und Erde verbindet. Das Fest erinnert an die Auffahrt Jesu in den Himmel und ist damit noch einmal eine Bekräftigung der Auferstehungsbotschaft von Ostern. Eine Mutmach-Botschaft: Die Liebe wirkt weiter, auch und gerade hier auf der Erde, mit und trotz aller Krisen und Zweifel. Dieses Fest soll in einem gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst von

Auferstehungskirche, Christuskirche und Seniorenheim „Haus Emmaus“ am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 18. Mai, um 10.30 Uhr im Garten der Kita „Arche Noah“, Ebertstraße 11, gleich neben der Auferstehungskirche, gefeiert werden. Die Liturgie hält Pfarrer Jan Spangenberg. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gäste noch zum Kirchcafé im Garten mit Kaffee, Tee, Kuchen und netten Gesprächen eingeladen.

Geschenke aus Ostafrika zum Jubiläum

Bunte Gewänder aus Ostafrika überreichten die Kolping-Mitglieder Alfons Happel (l.) und Lilo Netz (r.) den Eheleuten Hildegard und Ronald Ernst anlässlich ihres Betriebsjubiläums. 20 Jahre Catering feierte das Paar am 6. Mai mit großem Publikum in der Strackgasse. Zehn Jahre davon führten sie die Pfarrerstube St. Ursula im Pfarrer-Hartmann-Haus, wo sie Hausmeister waren. Danach machten sie selbstständig weiter. Fast jedes Jahr richteten die beiden Kolping-Mitglieder für die Kolpingsfamilie ein Benefizessen für gute Zwecke aus. Bekannt wurde es unter der Bezeichnung „Grünkohl-Essen“ und lockte in einer neuen Form als mobile Mahlzeit in diesem Jahr mehr als 250 Gäste an. Die Kolpingfamilie nutzte das Jubiläum, um sich bei den Eheleuten in besonderer Form zu bedanken. 2022 hatte das Grünkohl-Essen 1650 Euro erbracht, die aber coronabedingt erst im März dieses Jahres von Vorstandsmitglied Alfons Happel direkt in Tansania an die Heilig-Geist-Schwesterinnen übergeben werden konnten. Genauer gesagt ging es an das von den Schwestern betriebene Charlotte-Hospital in der Kreisstadt Sanya Juu. Es ist nach der aus Oberursel stammenden Schwester Charlotte Jähnel benannt. Hospital-Leiterin Schwester Josefa gab Alfons Happel zwei einheimische



Gewänder mit, eine Kanga aus bedruckter Baumwolle und einen karierten Massai-Umhang, die am Samstag an Hildegard und Ronald Ernst übergeben wurden. Tragen werden sie voraussichtlich nicht, aber als Ansporn für weitere gute Taten und Andenken in Ehren halten.
Foto: Kolpingfamilie

St. Ursula lädt zum Kaffeetreff

Oberursel (ow). Jeweils für letzten Freitag im Monat zwischen 15 und 18 Uhr lädt die Pfarrei St. Ursula ein zum „Kaffeetreff am Nachmittag“ im Pfarrer-Hartmann-Haus, Altkönigstraße 26. Es soll eine Möglichkeit der Begegnung sein für ein gutes Gespräch, eine

Tasse Kaffee oder Tee, um neue Leute kennenzulernen und um dem Alltag eine neue Facette hinzufügen zu können. Der nächste Termin ist am 26. Mai. Um besser planen zu können, wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 06171-583308 oder 06171-2088405.

Nähkreis der Auferstehungskirche

Oberursel (ow). Der nächste Nähtreff in der Auferstehungskirche zum Gedanken- und Ideenaustausch sowie zur gegenseitigen Unterstützung bei den Projekten findet regelmäßig jeden vierten Montag im Monat in der Ebertstraße 9 von 19 bis 21 Uhr statt. Egal ob An-

fängerin oder Fortgeschrittene, was zählt sind die gute Laune und der Spaß an Näharbeiten. Mitzubringen sind ein eigenes Nähprojekt, Nähmaschine und Nähzubehör. Die nächsten Termine sind am 22. Mai und am 26. Juni. Weitere Infos per E-Mail an Naehtreff.oberursel@gmx.de.

Anmeldung zur Konfirmation 2024

Oberursel (ow). Die evangelische Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17, lädt alle Mädchen und Jungen, die zwischen 1. Juli 2009 und 30. Juni 2010 – gerne auch ein wenig früher oder später – geboren wurden und derzeit die siebte Klasse besuchen, zum Konfirmandenunterricht ein. Auch alle Jugendlichen, die nicht getauft sind und sich gerne

konfirmieren lassen möchten, sind willkommen. Der Konfirmandenunterricht findet dienstagnachmittags im Gemeindesaal der Kreuzkirche statt. Die Konfirmation wird im Mai 2024 gefeiert. Weitere Informationen im Gemeindebüro unter Telefon 06171-6987831 oder per E-Mail an kreuzkirche.oberursel@ekhn.de.

Führungen am Himmelfahrtstag

Hochtaunus (how). In Führungen den Römern auf die Spur kommen – das können die Besucher des Römerkastells Saalburg in Bad Homburg an Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, 18. Mai. Die Führungen beginnen um 11, 13 und 15 Uhr für Erwachsene und Kinder (ab Schulalter). Zusätzlich zum Eintritt zahlen Erwachsene zwei Euro, Kinder einen Euro. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Eine Familienkarte kostet 14 Euro. Archäologischer Park und Museum sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Das Museumsrestaurant Taberna öffnet von 10 bis 18 Uhr.

Intensivseminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet regelmäßig seit mehreren Jahren erfolgreich Intensiv-Existenzgründerseminare für Menschen, die Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit haben. Es fördert diese in Kooperation mit der Akeba-Akademie (Akademie für Existenzgründung/-sicherung). Auch in diesem Jahr werden gemeinsam Präsenz- und Online-Seminare durchgeführt. Das nächste Seminar findet am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Juni, jeweils von 9 bis 18 Uhr statt. Der Seminarort wird kurzfristig bekanntgegeben. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.akeba.de. Um Anmeldung im Internet unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare>, per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062 wird gebeten. Eine Seminarbestätigung beziehungsweise Zugangsdaten werden nach der Registrierung per E-Mail zugeschickt.

Apfelweinfest im Hessenpark

Hochtaunus (how). Hessen ist für seine Apfelweinkultur berühmt. In vielen privaten Kellern reifen über den Winter leckere, selbst gekelterte Stöffchen. Und in kleinen Manufakturen werden Spezialitäten wie Secco, Cider oder Sekt aus regionalen Äpfeln hergestellt. Hersteller und Fans solcher Spezialitäten können auf dem Apfelweinfest am Sonntag, 21. Mai, von 10 bis 18 Uhr die Vielfalt dieser regionalen Produkte kennenlernen. Rund 20 Aussteller präsentieren ihre Spezialitäten – vom einfachen Schoppen bis zum edlen Schaumwein ist die gesamte Bandbreite abgedeckt. Probieren ist natürlich erwünscht! Private Kelterer können ihr mitgebrachtes Stöffchen aus dem heimischen Keller einer kostenlosen Analyse unterziehen lassen und sich Tipps vom Experten holen. Auch eine Apfelwein-Prämierung steht am 21. Mai auf der Agenda: Aussteller und private Produzenten haben die Möglichkeit, an der Prämierung teilzunehmen. Anmeldung bei

Unbekannte brechen in Mobilfunkladen ein

Oberursel (ow). In der Nacht auf Montag haben Unbekannte bei einem Einbruch in einen Mobilfunkladen mehrere Dutzend Mobiltelefone erbeutet. Die Tat ereignete sich gegen 4.25 Uhr in der Vorstadt. Bisherigen Erkenntnissen zufolge nutzten die Täter einen Kanaldeckel, um die Fensterscheibe des Mobilfunkgeschäfts einzuwerfen und dadurch in die Räume zu gelangen. Laut Zeugenangaben flüchteten die Täter auf einem silberfarbenen Motorroller in Richtung „Untere Hainstraße“. Es soll sich um zwei Männer mit schwarzen Sturmhauben gehandelt haben. Einer habe eine helle Hose und eine dunkle Jacke mit Streifen getragen. Sein Komplize sei mit einer dunklen Hose, einer dunklen Jacke und einem weißen T-Shirt bekleidet gewesen. Die Kriminalpolizei in Bad Homburg bittet Personen, die Beobachtungen gemacht haben, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Hessenpark-Chefandwirt Volker Weber per E-Mail an volker.weber@hessenpark.de. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Abgabe von 15 bis 20 Litern des eigenen Stöffchens. Museumsgäste haben zwischen 12 und 15 Uhr die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben und die drei besten Schoppen auszuzeichnen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, die historische Kelterei in der Hofanlage aus Emstalsand zu besichtigen, die ab 21. Mai täglich für Besucher zugänglich ist. Darin findet sich die überarbeitete Kelterei-Ausstellung, die erklärt, wie Äbbelwoi und Apfelsaft entsteht. Informationstafeln veranschaulichen den Weg von der Reinigung über das Zerkleinern, Kelttern und Gären bis zur Abfüllung. Verschiedene Apfelmöhlen und Kelttern können ebenso bestaunt werden wie eine historische Pasteurierungsanlage aus Bad Homburg und der „Polfram“-Flaschenreiniger aus den 1950er-Jahren. Anlässlich des Internationalen Museumstags ist der Eintritt am 21. Mai frei.

Unfallzeugen rufen die Polizei

Oberursel (ow). Eine 54-jährige Frau aus Oberursel fuhr am Samstag gegen 18.36 Uhr mit ihrem VW Up durch eine Linkskurve und streifte dabei einen geparkten Renault Twingo. Beide Fahrzeuge wurden dadurch zerkratzt und beschädigt. Anschließend setzte die Versachterin ihre Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Der Unfall wurde durch Zeugen beobachtet, die die Polizei informierten. Im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung konnte die Fahrerin in ihrem Wagen in der näheren Umgebung angetroffen werden. Grund für den Unfall und der anschließenden Fahrerflucht dürfte der vorangegangene Alkoholkonsum gewesen sein. Der Fahrerin wurde eine Blutprobe entnommen, und ihr Führerschein wurde einbehalten. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei zusammen ein Sachschaden von etwa 1500 Euro.

Altstadtmarkt

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. Mai, findet der Altstadtmarkt von 9 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz statt. Die Musik von „Tres Notas“ rundet den Markt ab. Zum ersten Mal spielt die Zwei-Mann-Band auf dem Altstadtmarkt. Die beiden Musiker Thomas Luthardt (Gitarre) und Gerhard Pregitzer (Bass/Perkussion/Gitarre) nehmen die Gäste mit auf eine Zeitreise durch die Pop- und Rock-Musik. Hierbei treffen Elemente der Flamenco- und Fingerstyle-Gitarre auf einen tief groovenden Bass. Der Gesang zur Musik entsteht in den Köpfen der Zuschauer und lädt zum Erinnern, Träumen und Mitsingen ein.

Dienstagsskino

Oberursel (ow). Das Dienstagsskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, zeigt am 23. Mai um 20 Uhr ein ungewöhnlich inszeniertes Science-Fiction-Werk (USA 2022), das sich in verschiedenen Parallelwelten bewegt – oscarprämiiert, vielschichtig und menschlich. Der Eintritt kostet vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

Ein Mann mit Gitarre

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 25. Mai, um 20 Uhr erwartet die Besucher der Brennbar im Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, Conny Baum mit Rock-Balladen und bekannten Ohrwürmern. Die Songs sind gespickt mit experimentellen Perkussion-Einlagen und sorgen damit für ein dynamisches und abwechslungsreiches Spiel. Der Eintritt ist frei.

Ebertstraße gesperrt

Oberursel (ow). Die Ebertstraße ist auf Höhe des Neubaus des Bieneninstituts bis Mittwoch, 31. Mai, wegen Kanalarbeiten voll gesperrt. Über die Liebfrauenstraße ist eine Umleitung eingerichtet.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärgeschichtler gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's gesucht. Tel. 0177/8045473

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelinen, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücke, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung, Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Milli aus Rödellheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, alte Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelinen, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Kaufe Pelze aller Art zahle gut und in bar. Tel. 0176/60431216

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundige und kompetent! Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberbesteck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Junge Familie sucht für privat ein Wohnwagen oder Wohnmobil. Tel. 0176/60431216

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Kaufe alte Motorräder, Mofas usw. auch defekt. Tel. 0176/37656265

REIFEN

Sommerreifen: 4x Semperit 195/65 R 15V mit Felgen 430,- € VB / Winterreifen: 4x Goodyear 185/65 R15 88T mit Felgen 350,- € VB / 4x Stahlfelgen 80,- € VB – Barzahlung bei Abholung. Mobil: 0174/8184301

4 Sommer-Reifen ohne Felgen, 205/55/17, wenig gefahren, 160,- €. Tel. 06173/7134

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

Mein Leben ist wie eine Torte, es wäre schön, die Kirsche darauf zu finden. Weibl., 1,72 m, 60 plus, su. Partner ab 65 J. jung, mit dem ich noch harmonische Std. verbringen kann. Wichtig, kein Opa-Typ! Bitte Antw. nur mit Bild. Chiffre OW 2001

Like to date a slim Asian woman 55-65 years old. Must speak English. I am a 69 year old widower, retired American Military. Please send photo if interested. VT 20/01

PARTNERVERMITTLUNG

► Evelyn, 60 J., völlig alleinstehend, mit toller Figur, schönen Beinen u. etwas mehr Oberweite. Bin e. große Naturliebhaberin, Top-Hausfrau, in der Familie u. bei Gästen als hervorragend. Köchin geschätzt. Suche e. treuen Mann mit ehrl. Herz, Alter Nebensache. Lass uns keine Zeit verlieren u. melde Dich gleich üb. pv Tel. 0152-24910120

Schöne Elvira, 77 Jahre jung, hier aus d. Gegend, e. ordentl. Hausfrau u. gute Köchin mit großen Herz, ich suche pv e. lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem o. zusammen Wohnen. Gerne würde ich Sie auf Kaffee und Kuchen einladen, damit wir uns näher kennenlernen können. Tel. 0157 – 75069425

► Hannelore, 71 J., bin eine gepflegte, sehr hübsche Frau, mit guter Figur u. blonden Haaren. Habe keine Kinder, bin völlig unabhängig u. könnte auf Ihren Wunsch auch zu Ihnen ziehen. Ich bin gerne in der Natur, mag spazieren, Radtouren u. die Gartenarbeit. Interessiert? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

► Ursula, 76 J., mit schlank-fraul. Figur, koche für mein Leben gern u. mag alles was wächst u. blüht. Das Alleinsein kann manchmal richtig traurig machen, besonders jetzt in der schönsten Jahreszeit. Mir fehlt ein Mann mit Herz, für eine liebev. Partnerschaft. Melden Sie sich üb. pv u. lassen Sie uns zus. glücklich sein. Tel. 0176-34488463

www.taunus-nachrichten.de

BETREUUNG/PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service* 06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Junge Familie sucht Garten in Oberursel Tel. 01577/7591151

Grundstück gesucht. 200-400 m², Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@bullman.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH
Unser Betrieb ist im Adressverzeichnis von Errichtern gelistet für verschiedene Schutzanforderungen des Niedersächsischen Landratsamtes aufgeführt.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreinererei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FACHBETRIEB UND LKA
Partnerbetrieb

Umgang mit Automaten

Oberursel (ow). Der Ortsbeirat Nord lädt zu einer Informationsveranstaltung zur Bedienung der bargeldlosen Fahrkartensysteme an den U-Bahnhaltestellen ein. Die Info-Veranstaltung findet am Dienstag, 23. Mai, um 18 Uhr im Clubhaus der Eintracht Oberursel, Eschbachweg 1, statt.

„Take Two“ im Brauhaus

Oberursel (ow). Live-Musik mit „Take Two“ gibt es in der Brennbar des Alt-Oberurseler Brauhauses, Ackergasse 13, an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai, ab 20 Uhr. „Take Two“ nennen sich Bernd Ritter (Gitarre) und Olaf Stellberger (Gesang, Harp) und spielen von klassischen Rocksongs über Southern Rock bis hin zu Rockballaden alles, was ihnen gefällt. Die beiden sind vor allem im Rhein-Main-Gebiet unterwegs, aber sie haben sich vorgenommen, auch außerhalb der Heimat in Clubs ohne doppelten Boden zu begeistern. Der Eintritt ist frei.

Musikalische Frühlingsreise des Blasorchesters Stierstadt

Oberursel (ow). Auf den Schwingen der Musik erlebten die Zuhörer einen grandiosen Rundflug um den Mount Everest. Es erklangen „Hollywood Milestones“, die bekanntesten Filmmelodien der vergangenen 20 Jahre und eine echte Herzenspolka auf die Liebe in Böhmen. Das Blasorchester Stierstadt hatte zu seinem Frühjahrskonzert geladen und konnte sich über eine gut besuchte Veranstaltung freuen.

Weitere Reisesationen waren ein Stadtrundgang in der schwedischen Hauptstadt beim „Stockholm Waterfestival“ und ein Ausflug in das Reich der Phantasie mit dem ausdrucksstark gespielten „Harry Potter und der Feuerkelch“. Das abwechslungsreiche Programm, wie immer unterhaltsam präsentiert und unterlegt mit einer passenden Bildershow, wurde mit reichlich Applaus belohnt.

Die Stierstädter zeichneten anlässlich des Konzerts Musiker aus, die dem Orchester über Jahrzehnte treu geblieben sind. Etwa Uwe Bolender, der als kleiner Junge anfing, bei den Stierstädtern Flöte zu erlernen, und für mittlerweile stolze 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Bolender war Teil der musikalischen Weiterentwicklung vom einfachen

Musikzug zur Blaskapelle mit mittleren und tiefen Blechinstrumenten. Er selbst lernte dafür extra, Flügelhorn zu spielen. Außerdem führt er seit vielen Jahren sehr gewissenhaft die Finanzen des Orchesters.

Die Schwestern Katharina Reitershahn und Patricia Frey wurden für je 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Beide trugen maßgeblich dazu bei, das Repertoire der damaligen Blaskapelle zu erweitern. Bald erklangen auch Swing- und Pop-Arrangements bei den Auftritten. Wolfgang Peschel, Vater der beiden und Vorsitzender, erklärt: „Das freundschaftliche, generationenübergreifende Miteinander im Orchester ist der Grund, warum wir so lange, so erfolgreich Musik machen. Dafür sind die Geehrten das beste Beispiel.“ In der herzlichen Atmosphäre fühlten sich auch Neuzugänge schnell wohl. Kinder und Jugendliche könnten aus unterschiedlichsten Blasinstrumenten wählen und im eigenen Jugendorchester schnell durchstarten. Genauso willkommen seien Erwachsene, etwa Menschen, die nach einer längeren Pause einen musikalischen Neustart wagen wollen. Sie können jederzeit eine Schnupperprobe vereinbaren per E-Mail an w.peschel@tvstierstadt.de.



Voll im Einsatz: Das klangvolle mittlere Blech des Blasorchesters Stierstadt mit Trompeten, Tenorhörnern und Schlagwerk. Foto: BOS

Frühlingsradtour mit dem ADFC

Oberursel (ow). Der Regionalpark RheinMain blüht im Mai auf und bietet schöne Erlebnisse für Radfahrer und andere Besucher. Diese Frühlingsaussichten können genossen werden bei einer kostenlosen geführten Radtour des ADFC Oberursel/Steinbach für Mitglieder und interessierten Radfahrer am kommenden Samstag, 20. Mai. Treffpunkt für die Tagesstour von etwa 75 Kilometern Länge über Felder und am Fluss entlang zum Besucherzentrum an den Weilbacher Kiesgruben ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Oberursel. Treffpunkt für Teilnehmer aus Bad Homburg ist um 9.45 Uhr am Kronenhof. Die Gruppe

fährt über Bonames an der Nidda entlang bis Frankfurt-Höchst. Dort überqueren die Radler den Main und folgen dem Mainuferweg und der Regionalpark-Rundroute bis zu den Weilbacher Kiesgruben. Nach einer Mittagspause mit Einkehr radelt die Gruppe zurück über Feldwege, teilweise wieder auf der Regionalpark-Rundroute durch Hattersheim, Kriftel und Sulzbach über das Arboretum zurück nach Oberursel. Anmeldung im Internet unter www.adfc-hochtaunus.de/oberursel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen von Tourenleiterin Martina Bossert unter Telefon 0172-2693576.

Wärmeleitplanung als Heizungsoption

Oberursel (ow). Für Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr lädt die Säule Immobilien des fokus O. zum Vortragsabend „Überregionale Wärmeleitplanung“ ins Elysa Hotel (ehemals Rilano Hotel), Zimmersmühlenweg 35, ein. Säulensprecherin Martina Güttler freut sich, den Energieexperten Jens Hardick, Leiter Erzeugung, Wärme & Gebäudemanagement bei den Stadtwerken Oberursel, als Referenten gewonnen zu haben. „Auf dem Wärmemarkt ist der Handlungsdruck so groß geworden, dass alle technischen Möglichkeiten für die Dekarbonisierung ausgeschöpft werden müssen“, sagt Hardick. „Es gibt nicht die

Ideallösung, die flächendeckend und überall am besten passt. Wärme ist ein lokales Produkt. Deswegen sind lokale Stadtwerke grundsätzlich in einer Schlüsselposition. Die Stadtwerke Oberursel wollen gemeinsam mit der Stadtverwaltung über das Instrument ‚kommunale Wärmeleitplanung‘ möglichst konkrete Weichen stellen.“ Er wird dieses Planungsinstrument vorstellen, auf die Wechselwirkungen der Wärmeleitplanung mit dem neuen Gebäudeenergiegesetz eingehen und die mögliche Entwicklung in Oberursel skizzieren. Anmeldung per E-Mail an info@fokus-o.de oder unter Telefon 06171-631881.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

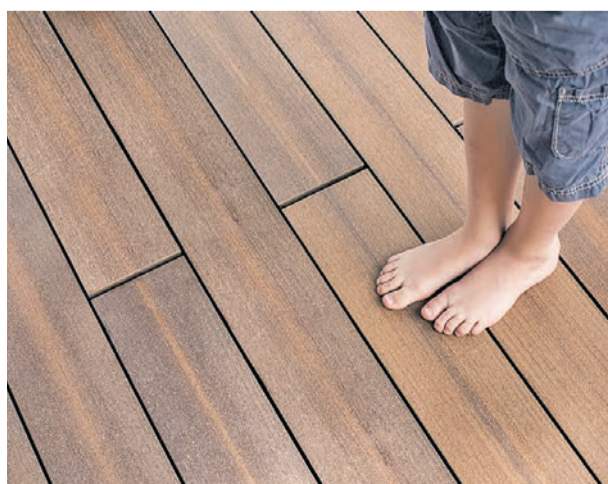
www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Im Einklang mit der Natur

Kreislaufwirtschaft bei Holzwerkstoffen spart wertvolle Ressourcen ein

(DJD). Holz steht als Material für ein nachhaltiges Bauen bei vielen an erster Stelle. Allerdings ist der Naturwerkstoff witterungsempfindlich und benötigt insbesondere im Außenbereich, etwa als Terrassendiele oder Zaun, eine regelmäßige Pflege. Doch durch heutige Verarbeitungsverfahren werden Holzwerkstoffe deutlich widerstandsfähiger und langlebiger. Der Holzwerkstoff GCC (German Compact Composite), der etwa zu megawood-Produkten für Terrasse und Garten verarbeitet wird, enthält beispielsweise bis zu 75 Prozent Naturfasern - Restholz aus der Hobel- und Sägeindustrie, das somit sinnvoll weitergenutzt wird. Das Material ist materialgesund und lässt sich in einem geschlossenen Kreislaufverfahren über Generationen immer wieder verwenden.



Sieht aus wie Holz, ist aber deutlich langlebiger und nachhaltiger: Moderne kreislauffähige Verbundwerkstoffe lassen sich im Außenbereich vielfältig nutzen. Foto: DJD/megawood.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen.

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Museumstag im Hessenpark

Hochtaunus (how). Am Sonntag, 21. Mai, von 9 bis 18 Uhr feiern Museen weltweit den Internationalen Museumstag. Seit 1977 wird dieser jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen. Ziel des Internationalen Museumstags ist es, auf die thematische Vielfalt der Museen in Deutschland und der Welt aufmerksam zu machen und Besucher dazu einzuladen, sie gemeinsam zu entdecken.

Das Freilichtmuseum Hessenpark ermöglicht zur Feier des Tages am 21. Mai allen Gästen freien Eintritt. Darüber hinaus gibt es Einblicke hinter die Kulissen, die Besuchern sonst verwehrt bleiben. Mitarbeiter des Sammlungsteams führen um 11, 13 und 15 Uhr durch das neue Zentralmagazin und die große Sammlung des Freilichtmuseums. Um 11 Uhr steht zudem eine Kuratorinnenführung durch die neue Sonderausstellung „Besonders alltäglich!“ im Haus aus Gemünden (Wohra) auf dem Programm, die sich an Kinder zwischen acht und zwölf Jahren richtet. Um 13 Uhr folgt der Ausstellungsrundgang für Erwachse-

ne. Die Personenzahl ist für alle Führungen auf 15 begrenzt, Teilnahmekarten gibt es am Treffpunkt hinter dem Eingangsgebäude. Auch in Sachen Vorführhandwerk ist das Museum gut aufgestellt: Der Frisörsalon, das Posthaus, die Schreinerei aus Fulda und die Turmuhrenaussstellung sind besetzt. In der Baugruppe Mittelhessen zeigt der Korbflechter sein Handwerk, in der Drechslerwerkstatt lassen sich die Kollegen bei der Holzverarbeitung über die Schulter schauen. Und die Meistersaison steuert auf ihren Höhepunkt zu: Um 11 Uhr wird der Kohlenmeiler gezündet. Wer möchte, kann sich dann vom Köhler erklären lassen, wie man Kohle macht. Auf dem Marktplatz des Museums findet der Bauernmarkt statt. In schöner Umgebung kann man sich dann wieder mit allerlei Köstlichkeiten von hessischen Erzeugern eendecken. Das vielseitige Angebot der Marktstände reicht von Wurst, Käse, Honig, Brot, Torten und Kuchen bis hin zu Wildspezialitäten, Konfitüren und Gewürzen. Dazu kommen saisonales Obst und Gemüse.

„unterwegs...“ mit drei Künstlern

Die Künstlerin Inge Jourdan, Martin Schreck und Peter Zielatkiewicz zeigen in der Stadtbücherei am Marktplatz unter dem Titel „unterwegs...“ neue und alte Bilder. „unterwegs...“ kann so vieles bedeuten: Unterwegs treffen wir Menschen, die wir noch nie gesehen haben oder solche, denen wir tagtäglich begegnen. Unterwegs sind wir überall in der Welt, auf Reisen, auf dem Meer, in der Wüste, in Parks oder in Städten. Auch in Gedanken sind wir oft unterwegs, wohin auch immer. Sind wir nicht ständig unterwegs? Und so zeigt diese Ausstellung viele verschiedene Werke zum Thema Unterwegssein. Drei verschiedene Künstler demonstrieren, was es für sie bedeutet, unterwegs zu sein. In der Ausstellung präsentieren sich Inge Jourdan, Martin Schreck und Peter Zielatkiewicz mit unterschiedlichen Bildern aus früheren Zeiten und mit Aquarellen, Pastellkreidezeichnungen und Ölbildern. Sie führen zu Urlaubserinnerungen vergangener Jahre und zu naiver Malerei aus den Anfangszeit von Peter Zielatkiewicz.



Foto: Zielatkiewicz

STELLENMARKT

Wir, die Malteser im Hochtaunuskreis, suchen

Fahrer (m/w/d)
in Oberursel und Bad Homburg
auf Minijob-Basis (520,-€)

- Sie starten direkt von zu Hause mit einem gestellten Dienstfahrzeug
- Werkstattfahrten, Fahrzeugtausch und Fahrzeugpflege sind Arbeitszeit
- Regelmäßige und planbare Touren von Montag bis Freitag
- 30 Tage bezahlten Urlaub

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns gerne unter 06195 – 911 119 an!



Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter: www.jobs.malteser.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Malteser Hilfsdienst gGmbH Kelkheim



Malteser
...weil Nähe zählt.



MAINTAIN

Fahrer/in (m/w/d)
für Patientenfahrten
in Vollzeit/Teilzeit
für Reha-Zentrum
Bad Homburg/Frankfurt
ab sofort gesucht.

Mehr unter:
www.maintain.de,
siehe: Karriere
r.hohmann@maintain.de
Tel. 0151-15259228

www.taunus-nachrichten.de

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de



Haushälter/in (m/w/d)

für Privathaushalt
Bad Homburg – Ellerhöhe
Ca. 25 Std./Woche
Festanstellung oder Rechnung
Für Privaten Villenhaushalt gesucht.
Kleine Wohnung
kann evtl. gestellt werden.
Tel.: 0172-9819267
(10.00 - 18.00 Uhr)

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 520,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil: 0157 80671395



Wir suchen ab sofort

Service- und Thekenkräfte
(m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

>> übertarifliche Bezahlung <<

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Luna y Sol Tapasbar
in Bad Homburg
sucht ab sofort

Bar & Servicekräfte m/w/d
(Vollzeit/Teilzeit)
(Auch Abiturienten/Studenten)

Koch m/w/d (Vollzeit/Teilzeit)

Küchenhilfe m/w/d (520,- €)

Bewerbungen an: tapas@luna-y-sol.de
Tel.: 06172/171617

Bosch Car Service
Klaus Dinkel

Wir suchen zur Unterstützung
unseres Werkstatt-Teams einen

Mechatroniker (m/w/d)
oder

Mechaniker (m/w/d)
ab sofort und in Vollzeit.

Ihre Bewerbung richten Sie an:
kontakt@autohaus-klaus-dinkel.de
Tel.: 06171 – 75857

Caritasverband
Hochtaunus



Es macht Ihnen Freude, im Kontakt mit Menschen zu stehen?
Sie suchen eine Aufgabe mit Sinn, die Sie erfüllt?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Für unsere Einrichtungen und Dienste suchen wir

- **Erzieher*innen** (m/w/d)
- **Hauswirtschaftskräfte** (m/w/d)
- **Pflegehilfskräfte** (m/w/d)
- **(junge) Menschen für den Freiwilligendienst (BFD/FSJ)** (m/w/d)



Mehr zu den Stellenausschreibungen
und direkte Bewerbungsmöglichkeiten
finden Sie unter
www.caritas-hochtaunus.de/jobs
oder einfach QR-Code scannen.

Kontakt:
Caritasverband Hochtaunus
Dorotheenstraße 9-11
61348 Bad Homburg v. d. H.
bewerbung@caritas-hochtaunus.de
Tel. 061 72/59 760-0

Wir suchen ab 1. Juni 2023 für unseren Standort in **Oberursel** einen

Versuchsfahrer & Mechaniker (m/w/d) in **Vollzeit**

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Versuchsfahrten mit Versuchsfahrzeugen im öffentlichen Straßenverkehr
- Kundennahe Erprobung der Fahrzeuge
- Einbau + Bedienung von Messtechnik
- Erfassung von Messdaten (Fahren der Fahrzeuge unter vorgegebenen Bedingungen)
- Sichere Handhabung (Fahren + Führen) der Fahrzeuge
- Erledigung und Dokumentation definierter Prüfaufgaben und Prüfprogramme
- Einhaltung und Überwachung der Prozessvorgaben und Qualitätsstandards

Wir bieten Ihnen:

Es erwartet Sie ein modernes Arbeitsumfeld mit kurzen Kommunikationswegen, einer offenen Unternehmenskultur und ein angenehmes Arbeitsklima. Wenn Sie diese berufliche Herausforderung reizt, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

WR **Wand & Reichwein**
GmbH & Co. KG

Kontakt: info@wand-reichwein.de oder auf dem Postweg:

Wand & Reichwein GmbH & Co. KG • z. Hd. Frau Wand • Marksuhr Str. 2B • 99837 Werra-Suhl-Tal / OT Herda

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Adenauerallee/Lindenstraße/Aumühlenstraße/Liebfrauenstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

BESTATTUNGSHAUS
MEST

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
in Vollzeit oder Teilzeit

Bestattungsfachkraft /
Bestattungshelfer (m/w/d)
- gerne auch Quereinsteiger -

Ihre Aufgaben bei uns:

- Vorbereitung und Begleitung von Abschiednahmen, Trauerfeiern und Beerdigungen
- Überführung und Versorgung von Verstorbenen
- Abwicklung von im Trauerfall erforderlichen Prozessen, wie z.B. Behördengänge

Wir bieten Ihnen:

- Umfangreiche Einarbeitung durch erfahrene Kollegen
- Eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail
info@bestattungshaus-mest.de
oder schriftlich
Bestattungshaus Mest-Schüler
Haingasse 9 in 61348 Bad Homburg

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...

Unser Programm finden Sie
künftig auf
www.kronberger-lichtspiele.de
Sie können dort auch
unseren wöchentlichen
Programmnewsletter
abonnieren.

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173 / 7 93 85

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anatomische Ausstellung



Bis vor wenigen Jahren war der Blick auf tote Körper und das Erforschen der anatomischen Beschaffenheit ausschließlich das Vorrecht von Medizinern in den Sektionssälen der Universitäten. Die Erfindung der Plastination und Präsentation der Exponate in öffentlichen Ausstellungen ermöglicht es nun der Allgemeinheit, Einblicke in den menschlichen Körper zu bekommen. Die Ausstellung „Echte Körper – von den Toten lernen“ vermittelt am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Mai, in der Stadthalle anhand einer umfangreichen wissenschaftlichen Sammlung von etwa 200 didaktisch wertvollen anatomischen Exponaten, bestehend aus konservierten menschlichen Körpern, Skeletten, Gliedmaßen, Organen, Organblöcken, Funktionssimulatoren, Tastmodellen und Moulagen medizinisches Wissen an interessierte Besucher. Ausführliche Erklärungen, Multimediale Vorführungen und Lehrtafeln zu allgemeinen und spezifischen Themen des menschlichen Körpers dienen außer den Exponaten der Wissensvermittlung. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Es werden keine Führungen angeboten. Eintrittskarten sind zum Preis von 15 Euro für Erwachsene, zwölf Euro für Schüler, Auszubildende und Studenten sowie fünf Euro für Kinder bis zu sechs Jahren nur an der Ausstellungskasse erhältlich.
Foto: Echte Körper, Leon Sperlich

Die Nachtfalter im Blick

Hochtaunus (how). Wenn die Sonne untergeht und die Menschen zur Ruhe kommen, werden sie aktiv: die Nachtfalter. Bei einer Exkursion der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) rückt der Nachfalterexperte Erik Opper die zierlichen Tiere ins rechte Licht. Am Freitag, 26. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr führt er in die überraschende Vielfalt dieser unbekannt Insekten ein, die im Volksmund häufig einfach „Motten“ genannt werden. Bizarre Schönheiten und interessante Fähigkeiten aus der animalischen Trickkiste stellt der Experte vor. Dabei geht es auch dar-

um, dass die unbekannt Falter ihr schlechtes Image vollkommen zu Unrecht tragen und welche wichtige Rolle sie im Kreislauf des Lebens spielen. Treffpunkt für die Exkursion ist der Parkplatz in der Nähe des Naturschutzgebiets Reifenberger Wiesen (Limesstraße 16, 61389 Schmitten). Bei Regen muss die Exkursion ausfallen, da die Falter dann nicht fliegen. Die Kosten von fünf Euro sind am Ort zu zahlen, Kinder nehmen kostenlos teil. Anmeldung per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470.

DAMEN WAHL
Der Casino-Abend für Freundinnen

Rendezvous mit Black Jack

Exklusiv für Freundinnen

49,- Euro pro Dame
inkl. Eintritt, 3-Gänge-Menü
und Begrüßungsgetränk*

Am 1.6.2023 um 19.30 Uhr

Spielbank Bad Homburg
1841

*Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Der Vorverkauf findet täglich ab 14.30 Uhr über unsere Rezeption statt oder jederzeit online über: spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl
Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

**14. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL**
2023



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

39. BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Aschenputtel Musical

Hase und Igel Familienstück mit Musik

Hans im Glück Schauspiel

Tartuffe von J.B. Molière

Amphitheater Hanau
12.05. - 30.07.2023 ab 19,00 €

Salon Frankfurt:

EIN KÄFIG AUF REISEN

Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal
20.05.2023, 20.00 Uhr ab 15,00 €

9. Sonntagskonzert

präsentiert von der Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
21.05.2023, 11.00 Uhr ab 40,00 €

Alte und neue Struwwelpeter- Geschichten vertont von Kit Armstrong Familienkonzert

präsentiert von der Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal
21.05.2023, 16.00 Uhr 17,00 €

9. Montagskonzert

präsentiert von der Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
22.05.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €

Mozarteumorchester Salzburg,

Bachchor Salzburg

Klaus Maria Brandauer, Sprecher; Programm

Schubert und Mendelssohn Bartholdy

präsentiert von der PRO ARTE Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
23.05.2023, 20.00 Uhr ab 36,80 €

Daniil Trifonov, Klavier

Alte Oper Frankfurt
20.06.2023, 20.00 Uhr ab 49,00 €

BERLIN BERLIN

Die grosse Show der Goldenen 20er Jahre

Alte Oper Frankfurt
04. - 09.07.2023 67,40 - 97,40 €

Ballet Revolución

Zehn Jahre getanzte Lebenslust:

Die international gefeierte Showsensation

aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!

Alte Oper Frankfurt
11. - 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Gretchen 89ff

12 Stufen-Theater

Alte Wache Oberstedten
08.06.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

Christoph Ullrich Klavierabend

Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

Stadthalle Oberursel
18.06.2023, 18.00 Uhr, ab 19,00 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi

Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel

Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum

Nicht von Shakespeare-Komödie

Wunder, Witze, Weltniveau

Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27.-29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt

Wunder, Witze, Weltniveau

Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight -

Hessens große Party der 60/70er Jahre

Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan

Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly

Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung

Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI

"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023

Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend

Pro Musica Oberursel

präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.

Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann

JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour

präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

CARROUSEL

Cinq-Tour 2023

Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

The Queen Kings

Sommerbühne der Taunus Sparkasse
21.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

Klassiknacht in Weiss

Sommerbühne der Taunus Sparkasse
23.07.2023, 19.00 Uhr ab 5,00 €

The Robbie Experience

Sommerbühne der Taunus Sparkasse
28.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

FEATS 2023! - Welcome to the Europe's

greatest English-language theatre festival!

Veranstalter: Frankfurt English Speaking Theatre FEST e.V.
Kurtheater Bad Homburg

26.05.-29.05.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023

Tobias Moretti & woods sounds

My Love is as a Fever (Lesung mit Musik)

Erlöserkirche
03.06.2023, 19.30 Uhr, ab 45,30 €

Matthias Matschke

liest aus B. Stoker „Dracula“

Lesung mit Musik
08.06.2023, 20.00 Uhr ab 36,30 €

Julia Engelmann

„Lass mal an uns selber glauben“, Lesung mit Musik

Kurtheater Bad Homburg
09.06.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €

Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus

H. Mann „Professor Unrat/ Der blaue Engel“

Kurtheater Bad Homburg
10.06.2023, 20.00 Uhr ab 36,30 €

Hans Sigl, Lesung mit Musik

liest aus A. Dumas „Der Graf von Monte Christo“

Kurtheater Bad Homburg
11.06.2023, 17.00 Uhr ab 36,30 €

Ben Becker liest aus J. Conrad „Das Herz der Finsternis“

Lesung mit Musik

Kurtheater Bad Homburg
15.06.2023, 20.00 Uhr, ab 36,30 €

Gaby Moreno

Sommerbühne der Taunus Sparkasse

29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner

(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!

Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr